

# M

MENSCHEN  
MACHER  
MÄRKTE

& MITTEL  
WEGE



No  
03  
2021

Inside

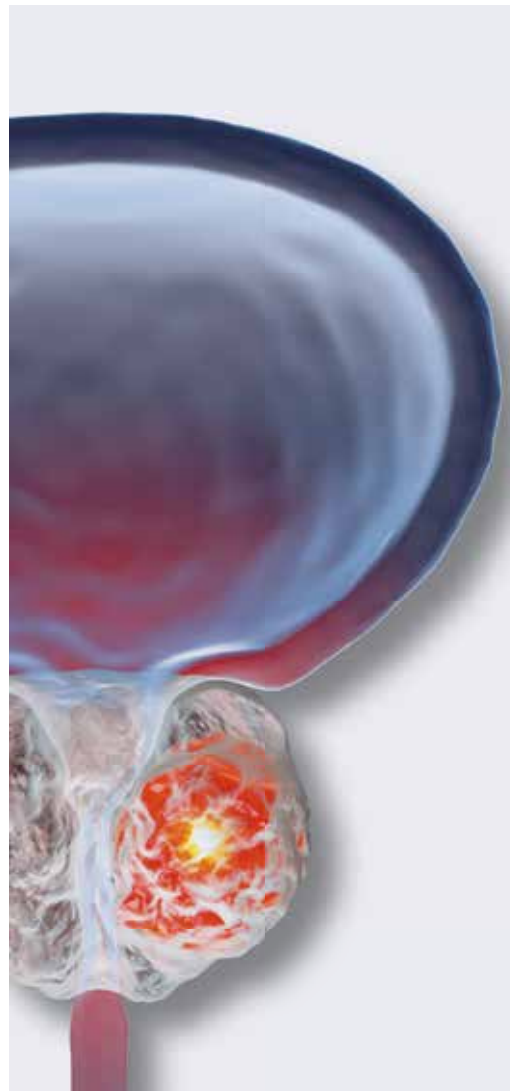


Ute Döring: „Mathildenhöhe 2020 - Oben III“  
40 x 40 cm, 2020 (Direktdruck auf Edelstahl)

## WIR SIND WELTERBE :-)

»Eine Stadt müssen wir erbauen, eine ganze Stadt!«

(Joseph Maria Olbrich)



## MODERNE PROSTATA-KREBS DIAGNOSTIK

- Häufigste Krebserkrankung des Mannes in Deutschland, pro Jahr 70.000 Neuerkrankungen und 12.000 Todesfälle
- Bei Behandlung im frühen Stadium durch frühzeitige Diagnostik steigt 10-Jahres-Überlebensrate auf 99%
- Bisherige Methoden gelten in der Fachliteratur als zu ungenau (Blutwert PSA kann bei Gewebeatzündungen bösartige Veränderungen vortäuschen; manuelle Untersuchung, Ultraschall und selbst standardisierte Gewebeprobe erreichen nicht die entlegenen Zonen der Prostata)
- Die Radiologie Darmstadt bietet als einzige Praxis in Südhessen die multiparametrische, Kontrastmittel-verstärkte MRT ohne Strahlenbelastung und ohne Einführen einer Empfängerspule im Enddarm nach neusten Leitlinien an
- Unsere Fachärzte wurden für die Prostata-MRT von der Deutschen Röntgengesellschaft zertifiziert
- Unsere speziellen MRT-Geräte (3 Tesla MRT der neusten 3. Generation) und die Auswert-Software wurden vom Berufsverband Deutscher Radiologen zertifiziert

### KONTAKT / TERMINE



Standort am  
Fachärzteezentrum  
Grafenstr. 13  
64283 Darmstadt

E-Mail: prostata@  
radiologie-darmstadt.de

Tel.: 06151-60630-0  
Fax.: 06151-60630-10



## RADIOLOGISCH ALLES IM BLICK!

AUFSPÜREN. ANALYSIEREN. AUSWERTEN.



- **20 Fachärzt(inn)en an 6 Standorten** – mit ambulanter und stationärer (4 Krankenhäuser) Versorgung für den Großraum Darmstadt
- **Standortübergreifende Vernetzung** (kostenlose Bilderakte für Patienten)
- **Höchste Qualität in der Befundung** durch zertifizierte Fachärzte mit weitreichender Erfahrung aufgrund hoher Untersuchungszahlen
- **langjährige Auszeichnungen** durch Focus und Jameda
- **Akademische Lehrpraxis** der Universität Heidelberg
- **Zertifizierte Expertise** in den Fachgebieten Allgemeinradiologie, Kinderradiologie, Neuroradiologie, muskuloskeletale, onkologische und urogenitale Radiologie, Thoraxradiologie, Mamma-Diagnostik und Cardiodiagnostik

### TERMINE

Vereinbaren Sie Ihre Termine bequem selbst mit unserer App:



www.doctolib.de/  
gemeinschaftspraxis/  
darmstadt/  
radiologie-darmstadt

Doctolib

[www.radiologie-darmstadt.de](http://www.radiologie-darmstadt.de)

## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

das Flanieren durch die Innenstädte, das Stöbern in den Regalen hat in einer Welt mit Maskenpflicht und Abstandsregeln an Bedeutung verloren. Für den stationären Einzelhandel entwickelt sich die Pandemie daher zur größten Krise seit der Nachkriegszeit. Gut 80 Prozent der Händler sehen ihre Existenz bedroht, das ergab eine jüngst veröffentlichte Studie des Handelsverbands Deutschland. Unsere Innenstadt, die Bühne des Handels, der Gastronomie, der Kultur und des täglichen Lebens kann nur überleben, wenn es gelingt Marktplätze der Zukunft zu schaffen.

Doch schon vor Corona hat der stationäre Einzelhandel mit der Konkurrenz aus dem Internet zu kämpfen gehabt. Die Pandemie erschwert den Geschäftsleuten vor Ort das Leben noch mehr, sind doch viele Kunden während des Lockdowns erst recht ins Internet abgewandert. Doch die Frage, wie es nach Corona weitergehen soll, beschäftigt viele. Was muss der stationäre Einzelhandel in Zukunft leisten, um attraktiv zu bleiben?

Besser, vielfältiger, spannender und freundlicher lautet das Ziel. Dazu gehören Möglichkeiten, die rund um das Verweilen in der Innenstadt, drinnen und draußen, einladen: Kinderbetreuung, Kultur, Handel, Bildung, Sport und Spiel in der Innenstadt und vieles mehr.

Die großen Warenhäuser sind bald am Ende, das kann auch Vorteile haben. Auf den freiwerdenden Flächen können Erlebnisangebote und Begegnungsräume entstehen. Mit Kino, Bücherei und Kulturbühne. Mit StartUp-Unternehmen, Bürgerzentrum und Pop-Up-Store. So kommen wieder mehr Menschen in die Innenstädte.

Die heutigen Kunden wollen umworben werden mit allem, was Darmstadt bieten kann. Und sie wollen in Zukunft nicht mehr nur passiv konsumieren, sie wollen auch mitmachen. Daher bietet es sich an, die Innenstadt als Bühne zu gestalten mit den Darstellern: Handel, Kultur, Kunst, Gastronomie, Sport und allen, die dazu beitragen können und

sich zeigen möchten auf der Bühne des Lebens. Und natürlich werden auch Einkaufsstätten und vor allem der stationäre Einzelhandel weiter zum Mix gehören.



Es gilt schnellstens die vielleicht letzte Chance zu nutzen, die Innenstadt und den Handel fit für die Zukunft zu machen. Die Kunden sollen ihren Einkauf nicht nur erledigen, sondern genießen. Das kann z. B. auch durch eine besondere Ladengestaltung, durch Geschäfte, die zu Treffpunkten werden oder die Einbindung von gastronomischen Konzepten, die Genuss versprechen, erreicht werden. Sie sollten multifunktional werden. Dazu können auch Kinderbetreuung, Bücherlesungen und Konzerte gehören. Die Innenstadt und damit die Läden bewegen sich weg von einem Ort des Einkaufens hin zu einem Ort der Freizeitgestaltung. Der Kunde muss in Zukunft stets mit dem Gefühl nach Hause gehen, nicht nur tolle Waren gekauft, sondern einen schönen Tag verbracht zu haben.

All das geht aber nur, wenn die Finanzierung und das Spiel auf der Bühne von allen – Handelsverbänden, Stadtmarketing, Kultureinrichtungen und Unternehmerverbänden – gemeinsam getragen werden. Es reicht nicht, nur über andere Immobilien-Nutzungen nachzudenken. Wir müssen den Handel auch aktiv unterstützen. Denn wenn ein Geschäft leer steht, dann sind es bald drei und immer mehr, ein sogenannter Trading-Down-Effekt setzt ein. Und das ist die größte Gefahr für unsere Kernstädte. Damit Räume nicht zu lange leer stehen, können sie zwischengenutzt werden. Die Kommunen sollte deshalb mit den Besitzern leerstehender Gebäude sprechen und mit allen Mitteln versuchen Nachnutzer zu finden und zu vermitteln.

Denken wir dran: Handel heißt Wandel! Gestalten wir ihn aktiv, meint Ihre **Friederike Oehmichen**

**Ute Döring** Bereits seit einiger Zeit fotografiert Ute Döring auf der derzeitigen Baustelle der Mathildenhöhe – entstanden sind ungewöhnliche Blicke auf die Stadtkrone Darmstadts: Die Mathildenhöhe.



Prof. Ines Geipel, Schriftstellerin, Publizistin und Professorin an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ am Lehrstuhl für Deutsche Verskunst beschreibt Ute Dörings Arbeiten so: “Die schwierige Sache mit den Bildern. Schaffen sie es noch? Können sie heute wirklich noch den Blick verändern, berühren, die Welt erweitern? Ist nicht alles Bild? Sind die Poren nicht von vornherein verstopft?

Ute Döring ist eine Poetin des Bildes. Nicht, was das Foto zeigt, ist ihr Thema, vielmehr, auf welche Reise man sich mit ihm begibt. Ihre Arbeiten unterliegen einem inneren Montageprinzip. Zum Objekt wird, was Stoff des Ungesehenen, Ungeborgenen ist. Dabei kommt der Blick der Künstlerin grundsätzlich vom Verschwinden. Rückgewonnen wird jedoch nicht das Alte, Verlorene, rückerobert wird die eigene Herkunft, die das Jetzt nunmehr neu zu sehen vermag.

Das ist das Besondere der Döring-Kunst: Dass Welten nebeneinander bestehen, dass sie zu einem neuen Kosmos werden können, weil die Bild-Poetin innere Vollständigkeit beansprucht. Durch Haltung und gestalteten Halt.“ [www.utedoering.de](http://www.utedoering.de)

# Inhalt

FOTO Klaus Mat

Stadtgespräch mit Barbara Akdeniz **6**



FOTO design.h-da.de/human-factors-lab

Menschliche Anwendung neuartiger Technologien **18**



FOTO Thayran Melo

Fehler bei der Baufinanzierung vermeiden **22**

## IM GESPRÄCH

- 6** Darüber müssen wir reden – Stadtgespräch mit Barbara Akdeniz

## DARMSTADT & UMGEBUNG

- 8** »Eine Stadt müssen wir erbauen, eine ganze Stadt!«
- 12** Positive Geschäftszahlen trotz Corona
- 14** Frohe Botschaften
- 15** Bahnen frei im Nordbad
- 16** Aufräumaktion im All
- 17** Hoffnungsträger in der Krebsdiagnostik

## DIGITALISIERUNG

- 18** Menschliche Anwendung neuartiger Technologien
- 20** Großflächiger Glasfaserausbau startet
- 21** Multimediales Besucherzentrum

## FINANZEN

- 22** Fehler bei der Baufinanzierung vermeiden
- 25** Steuertipp: Umzug – Was ist steuerlich absetzbar?
- 27** Was man noch erledigen sollte
- 30** Auf dem Weg zum digitalen Euro
- 31** Akasol eröffnet Fabrik für Batteriesysteme
- 34** Strahlende Gesichter bei den Glücksjägerinnen
- 38** Bio-regio-faire Sommermesse
- 39** GÖW auf der Bio-regio-faire am Oberfeld
- 42** Grün im Wandel
- 43** Exklusiv & luxuriös die Welt entdecken!
- 44** Fahrspaß mit ganz viel Sand unter den Rädern

## KULTURFENSTER

- 46** Lesenswert
- 48** Podcasts
- 49** Ausstellungen



... ab Seite 51 ff.

**M** MENSCHEN  
MÄCHER  
& MÄRKTE  
& MITTEL  
& WEGE



**M – Magazin für Wirtschaft & Gesellschaft  
in und um Darmstadt | No. 3/2021  
www.m-dasmagazin.de**

**VERLAG & HERAUSGEBER**  
Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH  
Marktplatz 3 | 64283 Darmstadt  
T. 06151 3929–866 | F. 06151 3929–899  
Mail: ulrich.diehl@udvm.de

Sitz der Gesellschaft: Darmstadt  
AG Darmstadt: HRB 88639

Gültige Anzeigenpreisliste: Januar/2019  
Das M-Magazin erscheint als  
Anzeigensonderveröffentlichung.

**CHEFREDAKTION**  
Friederike Oehmichen

**REDAKTION**  
Hans-Werner Mayer  
Mail: hwmayer@me.com

Alexander Götz,  
Nicola Wilbrand-Donzelli

**MEDIENBERATER**  
Friederike Oehmichen  
T. 06151 1012130 | M. 0163 7350002  
Mail: oehmichen@magazin-lebenslust.de

Uli Diehl  
T. 06151 39298–66 | M. 0171 4432482  
Mail: ulrich.diehl@udvm.de

Angelika Giesche  
T. 06155 8774545 | M. 0171 2467305  
Mail: angelika.giesche@udvm.de

**ANZEIGEN**  
SW ServiceForm GmbH  
Landskronstraße 18 | 64285 Darmstadt  
T. 06151 1012130

**GESTALTUNG/LAYOUT**  
Visuelles Design Andrea Groß  
T. 06151 8004680  
Mail: info@visuellesdesign.de

**DRUCK**  
Unterleider Medien Gruppe  
Max-Planck-Str. 16 | 63322 Rödermark

Erscheinungsweise: viermal jährlich. Nachdruck bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Verlags. Gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion dar. Alle veröffentlichten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Zitate nur mit Quellenangaben. Bei Nichterscheinen des Magazins durch höhere Gewalt oder Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Minderung des Bezugspreises.

# Darüber müssen wir reden

## – Stadtgespräch mit Barbara Akdeniz

»Solange in der Wirtschaft und Politik nicht automatisch die Parität hergestellt ist, bin ich für die Frauenquote.«



In Burghausen geboren, schloss Barbara Akdeniz an der Fachhochschule Darmstadt ein Studium der Sozialpädagogik mit Diplom ab. Danach leitete sie bis 2006 Frauenbüros in Groß-Gerau und Darmstadt, war drei Jahre lang persönliche Referentin des damaligen Sozialdezernenten und heutigen Oberbürgermeisters Jochen Partsch, danach Leiterin vom Amt für Soziales und Prävention. Die Politikerin der Grünen ist seit 2011 Stadträtin und im Juni 2021 wurde sie von den Koalitionären zur Bürgermeisterin der Wissenschaftsstadt Darmstadt gewählt. Als hauptamtliches Mitglied des Magistrats ist sie jetzt zuständig für die Bereiche Soziales, Jugend, Familie, Frauen, Inklusion, Wohnen, Beschäftigungspolitik sowie Sport und Eigenbetrieb Bäder und bildet jetzt mit dem Oberbürgermeister eine Grüne-Doppelspitze.

**Frau Akdeniz, wie bewältigen Sie diese zahlreichen Aufgaben Ihres Mammutressorts, können Sie sich wirklich um alle Bereiche ausreichend kümmern?**

Es sind in der Tat viele und sehr wichtige Aufgaben, die in meinem Dezernat zusammenkommen. Die Themenstellungen hängen alle sehr eng miteinander zusammen, von daher ist es gut, die Bereiche in einem Dezernat zu verantworten. So kann ich Informationen bündeln und weitergeben und vor allem konzeptionell die Bereiche aufeinander abstimmen – und ja: Ich kann mich um alle Bereiche ausreichend kümmern, das mache ich natürlich gemeinsam mit meinen kompetenten Mitarbeitenden.

**Frisch vereidigt, versprochen Sie, sich vor allem für soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz einzusetzen. Was halten Sie für dringend geboten und welche Maßnahmen möchten Sie sofort ergreifen?**

Wie Sie ja bereits sagen, bin ich seit 2011 für den sozialen Bereich zuständig, von daher werde ich hier weiter kontinuierlich unter den Prämissen Sozialraumorientierung, Prävention und Partizipation an der Stärkung von Teilhabe und Chancengerechtigkeit arbeiten, für alle Generationen und in allen Lebenslagen. Es geht darum, Strukturen so gut aufzubauen, dass sie für die Menschen leicht erreichbar und förderlich sind, ob das die Leistungsgewährung ist oder die Angebote der offenen Jugendarbeit. Das gilt auch für die Förderung in besonderen sozialen

Lebens- und Notlagen oder die Berufsorientierung, überall werden Weichen für die Zukunft und die Teilhabe gestellt. Diese Strukturen zu verbessern, daran arbeiten wir und konnten auch schon sehr viele gute Ergebnisse erzielen, zum Beispiel beim qualitativen und quantitativen Ausbau der Kinderbetreuung, der für die Kinder aber auch für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gut ist. Was den Klimaschutz angeht, so werde ich mich für eine sozial-ökologische Transformation einsetzen – Klimaschutz muss sozial gestaltet werden, so dass alle mitmachen können und Menschen mit geringen Einkommen nicht belastet werden.

**In Ihrer gesamten Karriere haben Sie sich immer um Frauen gekümmert. Was halten Sie von einer Frauenquote in der Wirtschaft und Politik?**

An dieser Stelle bin ich ganz eindeutig: Solange in der Wirtschaft und Politik nicht automatisch die Parität hergestellt ist, bin ich für die Frauenquote.

**In Darmstadt gibt es zu wenig Wohnraum und zu hohe Grundmieten. Wie kann man hier Abhilfe schaffen?**

Das Thema bezahlbares Wohnen gehen wir auch strukturell mit unserem wohnungspolitischen Konzept an. Darin ist als wichtigste Komponente enthalten, dass bei allen Neubauten mit Bebauungsplan 25 Prozent der Wohnungen für Haushalte mit geringem Einkommen und 20 Prozent für mittlere Einkommen errichtet werden müssen, so schaffen wir zum Beispiel allein im Ludwigshöhviertel 630 geförderte Wohnungen. Bei allen Neubauten setzen wir auf eine gute kommunale Zuschuss-Förderung, die Wohnungsbaugesellschaften und Investoren und Investorinnen als Anreize in Anspruch nehmen können. Wichtigste Partnerin auf dem Wohnungsmarkt ist natürlich die bauverein AG als hundertprozentige städtische Tochter und das Unternehmen mit dem größten Wohnungsbestand in Darmstadt an geförderten Wohnungen – aber wie gesagt, sind wir für alle Interessierten, die sich bei der Schaffung von bezahlbaren Wohnungen beteiligen wollen, offen.

**Während der Pandemie waren es hauptsächlich Frauen, die mit gestiegenen Belastungen in Familie und Beruf klarkommen mussten. Sehen Sie Möglichkeiten ihnen politisch und finanziell zu helfen?**

Gerade in der Pandemie ist deutlich geworden, dass wir in Sachen Gleichberechtigung noch nicht Gleichstand erreicht haben. Es ist richtig, dass die Belastungen vor allem Frauen trafen, erst recht allein Erziehende, die überwiegend weiblich sind. Grundsätzlich geht es in der Frauenpolitik seit Jahrzehnten um paritätische Verteilung von Familien- und Erwerbsarbeit, Verteilung von Macht, Zeit und Ressourcen, sprich gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. Der Gender-Pay-Gap ist nach wie vor vorhanden, Frauen verdienen weniger, übernehmen mehr Care-Arbeit und sind so spätestens im Rentenalter von Armut bedroht. Wir sind als Stadt der Europäischen Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern beigetreten und arbeiten so in Gleichstellungsaktionsplänen relevante Themenstellungen ab – wie z. B. das Recht auf eigenständige Existenzsicherung, auf gewaltfreies Leben oder auch am Abbau von Rollenstereotypen. Es ist ein ganzer Aufgabenkatalog, der in verschiedenen Netzwerken und Zusammenhängen sensibilisiert, politische Entscheidungen herbeiführt und auch Bereiche finanziell stärkt

– wie zum Beispiel den Gewaltschutz anhand der sogenannten Istanbul-Konvention oder den Wiedereinstieg ins Berufsleben und zahlreiche Beratungsangebote. Das frauenpolitische Netzwerk in Darmstadt ist vielfältig und ideenreich und mit dem Frauenbüro haben wir eine kompetente Fachstelle für Gleichstellungsfragen. Eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf betrifft sowohl Väter als auch Mütter – hier sind auch die Unternehmen gefragt, mit denen ich gerne an einem Strang ziehe.

**Auch Ihr Ehemann Yücel ist in der Partei aktiv. In wie weit bestimmen politische Diskussionen ihr Privatleben?**

Politische Diskussionen haben schon immer mein Leben bestimmt, früher mit meinen Eltern – da ging es eher um die Auseinandersetzung, dass mein Vater CSU-Mitglied war. Aber natürlich auch bei uns zuhause mit meinen Töchtern und selbstverständlich auch mit meinem Mann gibt es politische Diskussionen, viele Themen, die unser Leben bestimmen, haben eine politische Dimension.

**Haben Sie einen Lieblingsort in Darmstadt?**

Ich habe verschiedene Lieblingsorte, je nach Stimmung – aber ich bin gerne auf dem Oberfeld wegen der Weite, auf der Bastion wegen der Geselligkeit und mit meinen Enkeln im Wald zum Abenteuererleben.

**Welche Eigenschaften schätzen Sie an Menschen am meisten?**

Ehrlichkeit.

**Welche Gabe möchten Sie gerne besitzen?**

Geduld.

**Ihre liebsten Romanhelden oder Lieblingsgestalten in der Geschichte?**

Miss Marple, weil sie sich immer eingemischt hat und nicht beirren ließ und scharfsinnig war.

**Die netteste Erinnerung an Ihre Kindheit?**

Unsere Urlaubsreisen zu fünft (meine Eltern und wir drei Kinder) im VW-Käfer von München an die Adria und hier insbesondere das erste Picknick unterwegs.

**Welchen Satz hassen Sie am meisten?**

Dafür bin ich nicht zuständig...

**Man sieht Sie auch häufig bei Heimspielen der Lilien. Seit wann sind Sie Lilienfan?**

Ich versuche schon seit vielen Jahren, die Heimspiele zu besuchen, das gelingt leider aufgrund beruflicher Verpflichtungen nicht immer, aber ich habe die Entwicklungen seit der 3. Liga oft auf der Gegengerade verfolgt. Jetzt als Sportdezernentin werde ich meinen Arbeitsplatz ins Stadion verlegen.

**Frau Akdeniz, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.**

Die Fragen stellte **Hans-Werner Mayer**, das Bild stammt von **Klaus Mai**

Wir sind Welterbe 😊

# & DARMSTADT UMGEBUNG



Haus Olbrich, Häuser Keller und Habich, Mathildenhöhe, Darmstadt, 1901

FOTO Institut Mathildenhöhe, Städtische Kunstsammlung Darmstadt

»Eine Stadt müssen wir erbauen,  
eine ganze Stadt!«

Diese Worte von Joseph Maria Olbrich beschreiben den Anspruch der Architekten und Künstler die Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe wegweisend zu gestalten und einen Wendepunkt in Architektur und Kunst an der Schwelle zum 20. Jahrhundert zu schaffen. Das dies gelungen ist, zeigt die Auszeichnung von der **UNESO** zu einem **Welterbe** von herausragendem universellem Wert.



Josef Maria Olbrich, Haus Deiters, Mathildenhöhe, Darmstadt, 1901 © Bildarchiv Foto Marburg / Foto Latocha

Die Darmstädter kennen sie, die Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe. Sie kennen sie gut, sehr gut sogar. Jenes Ensemble, das auf dem ehemaligen Parkgelände der Großherzoglichen Familie zwischen 1901 und 1914 entstanden ist und nun endlich – nach vielen Jahren Vorbereitungszeit – Welterbe wurde. Aber wie das alles entstanden ist und was die vielen Besucher wissen sollten, beschreibt dieser Beitrag.

>> Fortsetzung Seite 10



FOTO THE Hotel

THE DARMSTADT

\*\*\*

### Das THE Darmstadt wurde erstmals mit 3 Sternen Superior ausgezeichnet

Nach erfolgreichem Umbau des gesamten Hotels erlebt man im THE Darmstadt ein neues, erfrischendes Hotelerlebnis. Der Name THE kommt von The Hotel Experience. Eine Entdeckungsreise durchs Hotel; sowohl in der Lieblingsbar, als auch auf den Zimmern gibt es allerlei zu bestaunen.

Als Sahnehäubchen wurde das THE Darmstadt erstmals mit 3 Sterne Superior ausgezeichnet.

Die Prüfer bezeichnen den Umbau als absolut gelungen. Auch bei der offiziellen Urkunden-Übergabe wurde das neue Design als durchweg positiv bewertet. Die Übergabe an Silvia Barthel (Direktorin im THE) & Team erfolgt durch:

Romy Mayer, Vorsitzende des Berufsbildungsausschusses; DEHOGA Hessen und 3. Vorsitzende DEHOGA Stadt- und Kreisverbands Darmstadt-Dieburg und Christine Friedrich, DEHOGA-Geschäftsführerin Südhessen; Jochen Partsch, Oberbürgermeister Stadt Darmstadt; Agnes Allig, Stadt- und Touristikmarketing der Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH; Katharina Kreutz, IHK Darmstadt.

Die Verbindung mit Darmstadt ist nicht zu übersehen, der Fünffingerturm ragt nicht nur über dem Bett, man kann ihn aus manchen Zimmern sehen. Die ESA spielt ebenfalls eine große Rolle im THE und für alle Fußballfans ist die Lilie zu finden.

„The Sky is not the Limit“ ist der Leitspruch im Hotel. Hier wird Hotellerie noch gelebt und Gäste sind das Lebenselixier der Mitarbeiter. Verblüffend anders sein ist hier nicht mehr wegzudenken.

Die Lieblingsbar im THE Darmstadt ist rund um die Uhr geöffnet; nicht nur für Hotelgäste, sondern auch gerne für Darmstädter\*innen und alle Nachtschwärmer aus der Umgebung.

#### THE Darmstadt

Kasinostraße 6 | 64293 Darmstadt  
[www.TheHotelExperience.de](http://www.TheHotelExperience.de)





Runde Eingangstür am Haus Glückert | FOTO Erik Hartung



Denkmal für den Dichter Gottfried Schwab, geschaffen vom Bildhauer Ludwig Habich, der 1898 Mitglied der Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe wurde und für seine vielen Kunstwerke im öffentlichen Raum bekannt ist | FOTO Erik Hartung

### Wo die Moderne ihren Anfang nahm

Die in vier Ausstellungen im Verlauf von 16 Jahren entstandene Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe weist eine überraschende Vielfalt von architektonisch einmaligen Gebäuden, Gartenanlagen, Brunnen und Skulpturen auf, an denen sich die Besucher erfreuen können.

Namensgeberin dieses Musenhügels war die Großherzogin Mathilde, verheiratet mit Großherzog Ludwig III., zu deren Zeit hier noch eine fest begrenzte Parkanlage mit Sommerhäuschen zur Erholung der fürstlichen Familie existierte. Mit dem Beginn der Bautätigkeiten in diesem Parkgelände wurden zugleich kühne Gedanken entwickelt, mit der die behäbige Beamtenstadt international »ein Zeichen setzen« konnte. Nach dem Wunsch Großherzog Ernst Ludwigs wurde im Zentrum der Mathildenhöhe ein Ensemble von Musterhäusern erstellt, mit denen sich die Ideenwelt einer künstlerischen Erneuerung exemplarisch in allen Bereichen des Lebens entfalten konnte. Mit der Gründung der Künstlerkolonie 1899 wurden sieben Künstler berufen, meist nach den Vorschlägen des Verlegers Alexander Koch, der beste Kontakte zur Kunstwelt seiner Zeit hatte.

Weithin sichtbar mit ihrer goldenen Kuppel strahlt die 1899 geweihte Russische Kapelle, erbaut für die Besuche der russischen Zarenfamilie. Obwohl sie inmitten des nach 1900 errichteten Ensembles steht, gehört der Kirchenbau wohl zur Mathildenhöhe, nicht aber zur Künstlerkolonie.

### Olbrichs Generalplan für die erste Ausstellung 1901

Den Auftrag, einen Generalplan für die erste Ausstellung 1901 zu erstellen, bekam der aus Wien kommende Architekt und Raumgestalter Joseph Maria Olbrich übertragen. Weitere namhafte Künstler, wie der Münchner Maler und Grafiker Peter Behrens, der Darmstädter Bildhauer Ludwig Habich und der aus Paris kommende Maler Hans Christiansen bezogen hier ihren neu gegründeten Wohnort. Junge, noch unbekannte Künstler wurden ebenfalls berufen, denn dies sollte ein Ort der Erneuerung und des Experiments werden.

Für die erste Ausstellung 1901 »Ein Dokument deutscher Kunst« wurden acht Villen errichtet, jede individuell entworfen und mit einer an den Bedürfnissen der zukünftigen Bewohner orientierten künstlerischen Planung, auch im Innern komplett ausgestattet. Für die Dauer der Ausstellung konnten die Besucher Einblick in die für diese Zeit innovativen Entwürfe für ein neues Wohnen und Leben nehmen. So befindet sich auf der Mathildenhöhe auch das Wohnhaus von Peter Behrens – der durch seine Berufung 1907 als Chefdesigner der Firma AEG in Berlin als Wegbereiter des modernen Industriedesigns gilt.

Für das Ateliergebäude wurde der Grundstein mit den Worten des Großherzogs »Mein Hesseland blühe und in ihm die Kunst« gelegt. Die Künstler sollten hier ihre Entwürfe entwickeln und das ortsansässige Handwerk diese ausführen können. Somit war von dem Initiator und Mäzen Ernst Ludwig mit der Künstlersiedlung auch eine Wirtschaftsförderung in die Wege geleitet worden. »Seine Welt zeige der Künstler...« steht als Motto im Bogen des imposanten Eingangs zum »Tempel der Arbeit«, dem Ernst Ludwig-Haus. Damit wird der Anspruch, eine ganze Lebenswelt zu präsentieren, zum Ausdruck gebracht. Nicht allein die Architektur und die Funktion der einzelnen Räume wurden geplant, sondern auch ihre Farbigkeit und alles Interieur bis ins kleinste Detail gestaltet. Dazu gehörten als Teil eines Ganzen ebenso die als Architekturgärten für jedes Haus individuell angelegten Außenanlagen.

### Ein durch Kunst veredeltes Leben

Ganz im Sinne der Lebensreform sollten Modelle eines durch die Kunst veredelten Lebens aufgezeigt werden, die der Ausstellungsbesucher besichtigen konnte – ein begehrtes Gesamtkunstwerk, das zum Modell für zukünftige Bauausstellungen avancierte.

Der weithin sichtbare Hochzeitsturm, Wahrzeichen der Stadt Darmstadt, erhielt seinen Namen durch die zweite Hochzeit Ernst Ludwigs mit Eleonore von Solms-Hohensolms-Lich 1905. Im Foyer des Turms begrüßen die Besucher zwei sich gegenüberliegende kunstvoll gearbeitete Mosaikmotive – der Kuss oder die Treue und einer Fortuna, aus deren Füllhörnern weiße Tauben in ihren Schnäbeln die rote Rose der Liebe in die Welt tragen.

Das Erscheinungsbild des 48 Meter hohen Turms mit seiner eigenwilligen Architektur wird stark von dem rau gemauerten Klinkerstein bestimmt. Auffällig sind auch die Fensterbänke, die beide Ebenen der sogenannten Fürstenzimmer anzeigen. Solch ein über Eck geplantes Architekturelement verweist schon auf die Zeit des Expressionismus der 1920er-Jahre. Die an die fünf Finger einer Hand erinnernde Turmbekrönung kann bestiegen werden, von hier hat der Besucher eine wunderbare Aussicht über die im Westen gelegene Stadt und weit darüber hinaus in die Landschaft Südhessens und den nördlichen Odenwald.

Auch die Ausstellungshallen wurden 1908 fertiggestellt. Olbrich entwarf hierfür einen Treppenvavillon mit Kuppel, in der es eine filigran gestaltete Mosaikarbeit mit einem Sinnspruch zu entdecken gibt: »Habe Ehrfurcht vor dem Alten und Mut das Neue frisch zu wagen – Bleib treu der eigenen Natur und treu den Menschen die du liebst«. Eine Lebenseinstellung des Großherzogs, die ihm sein Selbstvertrauen für die Berufung auch junger unbekannter Künstler nach Darmstadt stärkte und den Mut gab, neues Bauen zu ermöglichen.

### Der Kreislauf der Natur: Skulpturen im Platanenhain

Ein Lieblingsort – nicht nur für Boulespieler – ist der in der ehemaligen Parkanlage angelegte Platanenhain. In acht Reihen stehen hier in regelmäßigem Abstand Platanenbäume, deren Kronen im Winter so geschnitten werden, dass sie im Sommer mit einem perfekten Blätterdach angenehmen Schatten spenden. Für die letzte Ausstellung auf der Mathildenhöhe 1914 wurde der Bildhauer und Architekt Bernhard Hoetger berufen, diesen Hain mit einem eigenen Skulpturenprogramm auszustatten. Schon die beiden Raubkatzen auf den Eingangspfeilern mit einem erwachenden und einem schlafenden Kind auf ihren Rücken geben einen Hinweis auf das allumfassende Thema dieses Ensembles: Morgen und Abend als Sinnbild für den Kreislauf in der Natur. Die Brunnengruppe an der gegenüberliegenden Nordseite steht – wie die sieben in Nischen gerückten Krugträgerinnen – für den Kreislauf des Wassers, der, dem Leben des Menschen gleich, eine ewige Wiederkehr vom Himmel zur Erde zu durchlaufen habe. Vier große Reliefwände mit stehenden und hockenden Figuren in ornamentaler Reihung zeigen eine Formensprache, die an asiatische oder fernöstliche Vorbilder denken lassen. Frühling, Sommer, Schlaf und Auferstehung sind ihre Themen. An der Begrenzung nach Westen, in die zentrale Mitte gesetzt, steht das Denkmal der sterbenden Mutter mit ihrem neugeborenen Kind auf dem Schoß, eine Hommage an die früh verstorbene Malerin Paula Modersohn-Becker. Das ehemalige Ateliergebäude ist heute Museum und zeigt Werke von 23 Künstler der Kolonie. Wichtige Institutionen wie die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, das Deutsche Polen Institut und das Haus für Hessen-Design sowie die Hochschule für Design haben auf der Mathildenhöhe ihren Platz. Ein Ort, an dem Kultur direkt erfahrbar ist und der zum Verweilen einlädt.

Der Beitrag beruht auf einem TEXT von **Charlotte Hoffmann**, der in der M-Ausgabe 3-2015 erschienen ist und ein wenig gekürzt und aktualisiert wurde.

Ein **kostenloser Welterbe-Shuttle Mathildenhöhe** verkehrt seit dem 1. August täglich zwischen der Innenstadt und der Mathildenhöhe. Zwischen 11.16 Uhr und 16.46 Uhr fährt der Elektrobus alle 30 Minuten an der Haltestelle Kongresszentrum/darmstadttium ab. Auf dem Weg hält er am Jugendstilbad und am Ostbahnhof. Zurück geht es ebenfalls alle 30 Minuten zwischen 11.32 Uhr und 17.02 Uhr ab der Haltestelle Olbrichweg (Museum Künstlerkolonie), ebenfalls mit Stopps am Ostbahnhof und am Jugendstilbad und Ende an der Haltestelle Schloss.



GRAFIK Mathildenhöhe-Darmstadt.de

Für den Darmstädter Öko-Energieversorger ENTEGA bedeutet der Jahresabschluss 2020 eine Fortschreibung des positiven Trends der vergangenen Jahre: Das Finanzergebnis Berücksichtigung von Zinsen und Steuern (Ebit) des Unternehmens liegt bei 80,8 Millionen Euro und damit zum vierten Mal in Folge bei über 80 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss liegt bei 28,3 Millionen Euro und damit stabil zum Wert aus dem Jahr 2019 (28,8 Millionen Euro).

## Positive Geschäftszahlen trotz Corona

Jahresabschluss der ENTEGA überzeugt

Nach Angaben der Zertifizierungsstelle „Klima und Energie“ des TÜV SÜD setzt sich ENTEGA in besonderem Maße für den Ausbau der erneuerbaren Energien, die Senkung des Rohstoff- und Energieverbrauchs und für eine Flexibilisierung des Energieversorgungssystems ein und treibt somit die Energiewende eindrucksvoll voran. Das Qualitätssiegel zertifiziert ausschließlich Energieunternehmen, die sich für das aktive Vorantreiben der Energiewende einsetzen. ENTEGA ist bundesweit aktuell einer von zwei Energieversorgern – und im Rhein-Main-Gebiet der Einzige – der mit dem TÜV SÜD-Siegel ausgezeichnet wurde.



DR. MARIE-LUISE WOLFF

Für ENTEGA-Geschäftsführer Thomas Schmidt ist die erneute Bestätigung der Auszeichnung ein wichtiges Zeichen: „Wir werden unseren nachhaltigen Weg zum Wohle des Klimas und somit von uns allen konsequent weitergehen. Dass der TÜV SÜD unseren eingeschlagenen Weg der nachhaltigen Erzeugung von erneuerbaren Energien erneut erfolgreich bestätigt hat, ist daher für uns von großer Bedeutung.“



THOMAS SCHMIDT

ENTEKA ist einer der größten Anbieter von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas in Deutschland und hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative und klimafreundliche Produkte und Lösungen zu entwickeln, die den Alltag vereinfachen und bei einem nachhaltigen Leben unterstützen.

### Vertrag mit Dr. Marie-Luise Wolff verlängert

Der Aufsichtsrat der ENTEGA AG hat den Vertrag mit Dr. Marie-Luise Wolff vorzeitig verlängert und sie bis zum 31.12.2025 zur Vorsitzenden des Vorstandes bestellt. Gleichzeitig entschied das Gremium auf einer Sondersitzung den derzeitigen Vertriebschef, Thomas Schmidt, zum neuen Vorstand für Vertrieb und Handel zu berufen. Dr. Marie-Luise Wolff führt das Unternehmen seit dem 1. Juli 2013, ihr ursprünglicher Vertrag wäre im Sommer 2023 ausgelaufen und wurde nun um drei weitere Jahre verlängert.

### Thomas Schmidt neuer Vorstand für Vertrieb und Handel

Der 54-jährige Thomas Schmidt ist seit 2014 Vorsitzender der Geschäftsführung der Vertriebstochter ENTEGA Plus GmbH und der ENTEGA Medianet GmbH, die federführend den Ausbau des Glasfasernetzes vorantreibt. Beide Aufgaben wird der gebürtige Bielefelder zusätzlich zu seiner neuen Position als Vorstand der ENTEGA AG in Personalunion weiterführen.

# VOLLE ÖKOENERGIE\* VORAUSS.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

**EINFACH  
KLIMAFREUNDLICH  
FÜR ALLE.**

**FÖRDERER  
VON KULTUR  
UND SPORT**





### Blühendes Südhessen

Mit dem Projekt möchte die gemeinnützige ENTEGA NATURpur Institut gGmbH gemeinsam mit den Kommunen in Südhessen die biologische Vielfalt erhalten und fördern. Die Ziele des Projektes sind: Natur zurück in den urbanen Raum holen. Artenreiche Lebensräume schaffen und langfristig sichern. Die Bevölkerung für das Thema Artenschutz sensibilisieren und zum Nachahmen anregen. Teilnehmende Kommunen legen mit fachlicher Unterstützung von Dr. Eva Distler, Biologin und Naturgartenplanerin, auf ausgewählten Flächen Wildblumenwiesen, -säume und -beete sowie Heckenstreifen an. Die ENTEGA NATURpur Institut gGmbH finanziert



Blühendes Südhessen in Ober-Ramstadt  
FOTO Entega

die Planungs- und Beratungsleistung und gewährt einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro für Pflanzen und Saatgut. Außerdem erhalten die Kommunen eine Insektennisthilfe sowie Infotafeln, um die Bevölkerung auf die Aktion aufmerksam zu machen. Im Gegenzug stellen die Kommunen die Flächen langfristig zur Verfügung, bereiten die Flächen vor und pflegen die Pflanzungen. Derzeit haben sich 23 Kommunen in Südhessen angemeldet. In 17 Kommunen wurden bereits Flächen umgestaltet. Die restlichen Kommunen folgen im Herbst 2021 bzw. im Frühjahr 2022. Bis heute wurden so 20.800 qm naturnahe Wildblumenwiesen bzw. Wildstaudenbeete angelegt.

### Merck und TU verlängern Partnerschaft

Merck hat gemeinsam mit der TU Darmstadt die bisherige strategische Zusammenarbeit in der gemeinsamen Forschung um weitere fünf Jahre verlängert. Im Rahmen der Neuausrichtung dieser Partnerschaft wird das Thema Nachhaltigkeit Kern der Kooperation sein. Beide Partner wollen eine gemeinsame Forschungsplattform („Sustainability Hub“) aufbauen. Für die gemeinsamen Forschungsprojekte sind vier Fokusfelder definiert: Kreislaufwirtschaft, digitale Nachhaltigkeit, verantwortlicher Umgang mit Rohstoffen und neue Alternativen sowie neuartige biologisch-inspirierte Prozesse und Verfahren. Erste Projekte sollen in der zweiten Jahreshälfte gestartet werden. Merck unterstützt mit dem nun unterzeichneten Abkommen Forschungsprojekte von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen der Technischen Universität Darmstadt und von Merck, die sich mit Technologien im Kontext der Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

### Wiederaufnahme öffentlicher Veranstaltungen im HLMD

Nach einer langen, pandemiebedingten Pause nimmt das Hessische Landesmuseum Darmstadt (HLMD) die öffentlichen Führungsangebote sowie andere öffentliche Veranstaltungsreihen für die Besucher\*innen wieder in das Vermittlungsprogramm auf. Zur aktuell laufenden Ausstellung »Joseph Beuys. Ulysses« bietet das Museum eine Vortragsreihe an, um das Zeichnungskonvolut des Künstlers Joseph Beuys, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, den Besucher\*innen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven näher zu bringen. Die Arbeiten, die Joseph Beuys wahrscheinlich in den Jahren 1958 bis 1961 geschaffen hat, umfassen sechs Schulhefte im DIN A5-Format und bilden mit insgesamt 355 Zeichnungen ein außergewöhnlich dichtes und im Werk des Künstlers herausragendes Zeichnungskonvolut. In Bleistift und teilweise in Wasserfarben finden sich differenzierteste Linien- und Formgebilde, die das ganze Spektrum der Ideenwelt und der Zeichenkunst des Künstlers aufzeigen.



Joseph Beuys. Ulysses. FOTO HLMD



Kai Beckmann, Mitglied der Geschäftsleitung von Merck und CEO Electronics und die Professorin Tanja Brühl, Präsidentin der Technischen Universität Darmstadt  
FOTO Merck Media Group

Darüber hinaus wird Merck über die Laufzeit von fünf Jahren eine zusätzliche jährliche Förderung für nationale und internationale akademische Kooperationspartner bereitstellen, die sich mit der Technischen Universität Darmstadt zusammenschließen. Auch die TU Darmstadt begreift die Nachhaltigkeitswende als einen tiefgreifenden Veränderungsprozess in Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Diese Transformation verantwortungsvoll mitzugestalten, gehört zum Kern der Identität der TU Darmstadt.

Die Bauarbeiten des spektakulären Hallenbads nähern sich dem Ende. Der Probetrieb läuft und in diesem Herbst wird das neue Darmstädter Nordbad nach einer Bauzeit von drei Jahren eröffnet werden.

## Bahnen frei im Nordbad Das Bad für Sport, Freizeit und Familie wird eröffnet

Für das größte derzeitige Projekt hat die Stadt 43,2 Millionen Euro veranschlagt, hinzukommen 4,2 Millionen Euro Risikozulage. Die guten Nachrichten, die zeitlichen Vorgaben werden eingehalten und man bleibt vermutlich im zuletzt geplanten Kostenrahmen. Nach der endgültigen Fertigstellung können bis rund 2.000 Gäste eines der schönsten Hallenbäder in ganz Hessen gleichzeitig besuchen.

Die künftige Technik ist bereits fix und fertig. Allein 870 Meter Rohrleitungen mussten für das Wettkampfbecken gelegt werden, das rund 2,5 Millionen Liter Wasser fassen wird. Insgesamt fließen etwa fünf Millionen Liter in das sechs Becken umfassende Hallenbad. Das DSW-Bad wird auch nach der Eröffnung des neuen Hallenbads weiterhin als Freibad zur Verfügung stehen und in den Neubaukomplex integriert. Abgehängte Decken und eine geschmackvolle Holzverkleidung an Decken und Wänden schlucken den Schall und gläserne Wände trennen die Bereiche voneinander. Dank eines Hubbodens ist eines der Becken höhenverstellbar und kann so von unterschiedlichen Gruppen genutzt werden. Ein Spaß-Parcours baumelt von der Decke über dem Schul- und Trainingsbecken. Eine ehemalige Bademeisterin vermachte ihr Vermögen einst dem Sportamt. Und der Nachlass wurde jetzt für diesen Clou sinnvoll ausgegeben.

Das neue Hallenbad wurden vom Sacher Architekten Büro in Freiburg geplant und die Bauarbeiten von der K + K Ingenieurgesellschaft aus Neckarsum überwacht. Das Ergebnis wird ein tolles Bad „für alle Darmstädter“ sein, jeder soll dort seinen Platz finden. „Ganz gleich, ob Familien, Sportler oder Schulen.“ Davon ist Oberbürgermeister Jochen Partsch fest überzeugt.

TEXT Hans-Werner Mayer



FOTO K + K Ingenieurgesellschaft



FOTO Sacher Architekten



FOTO Sacher Architekten

Satelliten bestimmen unser Leben. Durch sie kommunizieren wir, erhalten unsere Informationen und navigieren uns durch die Welt. Doch ungefähr die Hälfte aller Satelliten ist außer Betrieb. Hinzu kommt Weltraumschrott, der millionenfach um die Erde fliegt. ESOC-Wissenschaftler in Darmstadt suchen Wege, um künftig Müll im All zu vermeiden und aktiv zu reduzieren.

## Aufräumaktion im All

### ESOC will Weltraumschrott reduzieren



Weltraummüll, auch Weltraumschrott, besteht aus künstlichen Objekten ohne Gebrauchswert, welche sich in Umlaufbahnen um die Erde befinden und eine Gefahr für die Raumfahrt darstellen.

FOTO ESA

Hinweis: Künstliche Darstellung, Größe der Trümmer ist übertrieben im Verhältnis zur Erde.

Ende 2020 unterzeichneten die europäische Weltraumagentur ESA und ein Industriekonsortium unter Leitung des Schweizer Start-Up-Unternehmens ClearSpace SA einen Vertrag für eine aktuell ziemlich einzigartige Dienstleistung: Zum ersten Mal in der Raumfahrtgeschichte soll ein Stück Weltraumschrott aktiv aus der Erdumlaufbahn entfernt werden. Das Abkommen hat ein Volumen von 86 Millionen Euro.

Wenn alles klappt, wird im Jahr 2025 diese erste aktive Mission zur Entfernung von Weltraumschrott starten, der Name: ClearSpace-1. Die Nummer macht deutlich, dass es keine Einzelaktion bleiben soll, sondern der Start regelmäßiger Weltraum-Säuberungsaktionen. Mit seinen Greifarmen soll der „Weltraum-Abschleppwagen“ dann in etwas fernerer Zukunft defekte Satelliten und größere Trümmer einsammeln und aus der Erdumlaufbahn entfernen, um die Gefahr weiterer Kollisionen und das Risiko für aktive Satelliten zu verringern. Das könnte der Beginn eines vielversprechenden Geschäftsmodells werden.

Seit 1957, als der erste Satellit Sputnik startete, hat es rund 200 nachgewiesene Explosionen und Kollisionen im Weltraum gegeben. Aktuell gibt es fast 2.000 aktive und mehr als 3.000 ausgefallene Satelliten im Weltraum. Übrig geblieben sind rund 6.500 Tonnen Schrott, die über unsere Köpfe rasen. Davon über 700.000 Objekte, die größer als ein Zentimeter sind. Immerhin rund 13.000 messen mehr als fünf

Zentimeter. Experten gehen zudem davon aus, dass 170 Millionen Objekte herumschwirren, die größer als einen Millimeter sind. Schon ein Teilchen, das nur wenige Millimeter misst, hat im schlimmsten Fall die Einschlagskraft einer Handgranate. Vor allem, wenn es frontal auf den Kollisionsgegenstand trifft. Handelt es sich dabei beispielsweise um einen Satelliten, kann dieser dadurch beschädigt oder gar zerstört werden. Auch die internationale Raumstation ISS und das Weltraumteleskop Hubble sind solchen Kollisionen ausgesetzt.

In den letzten zehn Jahren gesellten sich bereits 1.400 Satelliten zu ihren Kollegen auf die Umlaufbahn der Erde. Und es werden noch viel mehr werden. Grund dafür sind nicht zuletzt große Konstellationen wie die Satellitenkette Starlink von Unternehmer Elon Musk.

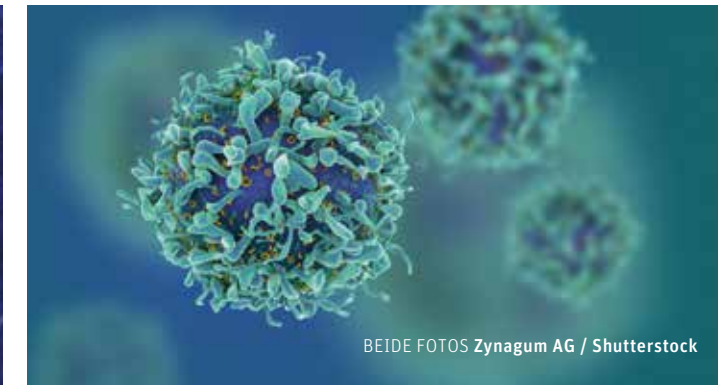
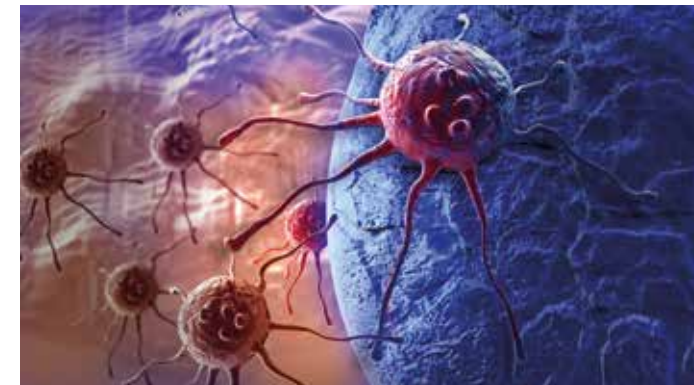
Zukünftige Projekte seien zudem eine künstliche Intelligenz, die Ausweichmanöver automatisiert. Und: Laserstrahlen, wie man sie aus Star Wars kennt, sind zwar nicht geplant, wohl aber Photonenstrahlen, die Objekte aus dem Weg „schubsen“ können. Wer künftig einen Satelliten ins All schießt, soll, so die ESA, entweder nachweisen, dass dieser entweder automatisch zurückkommt und verglüht, einen Vertrag mit einem Unternehmen für eine Rückholung haben oder eine Art Pfand abgeben, damit ein Unternehmen beauftragt werden könne.

TEXT Hans-Werner Mayer

Die Diagnostikfirma Zynagum AG in Pfungstadt verspricht mit einer verlässlichen unkomplizierten Früherkennung dem Krebs rechtzeitig auf die zu Schliche kommen. Leisten soll dies ein Bluttest, der eine sehr hohe diagnostische Genauigkeit erzielt.

## Hoffnungsträger in der Krebsdiagnostik

### Probanden für Früherkennungstest gesucht



BEIDE FOTOS Zynagum AG / Shutterstock

Die Zynagum AG wurde 2007 gegründet und entwickelt seit 2010 einen universellen Bluttest, der weltweit zum Einsatz kommt und Leben rettet. Die sogenannte »EDIM Technologie« ist ein Verfahren der »biologischen Biopsie«, die Antigene in Immunzellen nachweist. Ein bösartiger Tumor entwickelt sich oftmals mehrere Jahre lang und meistens ist es in einem frühen Stadium möglich, den Krebs zu stoppen. Der Bluttest reagiert mit einer sehr hohen Trefferquote auf spezifische Tumore, bevor sie im Körper streuen.

Die Nutzung des Immunsystems erlaubt eine außergewöhnliche Genauigkeit für die Diagnostik. Die Strukturen auf der Oberfläche von Zellen können in Blutproben sehr effizient mit farbstoffmarkierten Antikörpern nachgewiesen werden und einer nachfolgenden Detektion dieser Farbstoffe mittels Laserstrahlen in einem Durchflusszytometrie-Verfahren erkannt werden. Hierdurch ist es möglich, Fresszellen im Blut zu erkennen, zu zählen und weiter zu charakterisieren. Auf diese Weise werden auch Signale erfasst, die von gebundenen Antikörpern im Zellinneren stammen. Damit ist ein Nachweis möglich, was die Fresszelle erkannt und durch Phagozytose beseitigt hat. Sind beispielsweise Tumorzellen im Organismus enthalten, findet das System Signale der Farbstoffe heraus, die an die Antikörper gekoppelt sind.

Alle neuen Therapien müssen vor ihrer Zulassung in klinischen Studien ausführlich auf Wirksamkeit und Verträglichkeit untersucht werden. Das gilt auch für Krebstherapien. Die neuen Behandlungsverfahren werden dafür an einer größeren Zahl von Patienten in ausgewählten Zentren erprobt und in der Regel mit herkömmlichen Therapien verglichen. Vorher festgelegte Kriterien wie Lebensqualität oder das Fortschreiten der Erkrankung werden für die neue und die herkömmliche Therapie gegenübergestellt und der Effekt genau dokumentiert.

Um die Krankenkassenzulassung und die Übernahme der Kosten durch Versicherungen zu erreichen startet die Zynagum AG Ende Januar in Darmstadt und Umgebung mit der Fallstudie. Bei der Therapieoptimierungsstudien werden bereits zugelassene Therapien neu kombiniert oder dosiert.

Patienten haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit daran teilzunehmen. Gerade für Krebspatienten kann die Teilnahme an der klinischen Studie eine neue Chance darstellen, sie kann aber auch Risiken bergen. Der Ablauf ist dabei klar festgelegt und die Teilnahme daran ist freiwillig, sowie an bestimmte weitere Kriterien geknüpft. Wer daran teilnehmen möchte, muss zunächst bis zu 114 Euro aus der eigenen Tasche zahlen. Im Falle eines positiven Befundes werden die Kosten der Folgeuntersuchungen jedoch übernommen.

Das langfristige Ziel ist es, jede Krankheit früh genug zu erkennen, um sie effektiv und schmerzfrei zu heilen und allen Menschen mit der Präventionsdiagnostik ein gesundes, langes Leben zu ermöglichen. Wie angenehm wäre das Leben, wenn Prävention ein regulärer Bestandteil unseres Alltags wäre ohne dass man lange, unangenehme Untersuchungen über sich ergehen lassen müsste.

TEXT Hans-Werner Mayer



Mehr Informationen unter:  
[www.zynagum.com](http://www.zynagum.com)



**Roboterarm-Studie zur Konditionierung der Maschine auf menschliche Bewegungsabfolgen mit dem Ziel einer intuitiven Bedienung.**

Hochschule Darmstadt/Ursula Raapke

FOTO [design.h-da.de/human-factors-lab](https://design.h-da.de/human-factors-lab)

**Funktionieren Produkte oder Alltags- und Arbeitsumgebungen auch wirklich für die Menschen, die sie nutzen? Das neue Human Factors Lab am Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt erforscht schon im Entwicklungsstadium, ob sie ausreichend benutzerfreundlich und ergonomisch sind. Industriedesign-Studierende sollen im Lab künftig gemeinsam mit Industriepartnern die menschliche Anwendung neuartiger Technologien erproben, um den Designprozess zu verbessern.**

## Menschliche Anwendung neuartiger Technologien

### Hochschule Darmstadt startet Human Factors Lab

Neue Produkte oder Anwendungen scheitern, wenn die Menschen sie nicht akzeptieren. Gerade bei digitalen und technischen Produkten liegt es oft daran, dass sie nicht intuitiv genug oder schlecht zu bedienen sind. Im neuen Human Factors Lab analysieren Prof. Philipp Thesen und Prof. Tino Melzer mit ihrem Team bereits vor dem Prototyp-Stadium, wie sich menschliche Faktoren auf die Nutzung auswirken, insbesondere physiologische und kognitive Fähigkeiten. Diese Designanalyse im Produktentwicklungsprozess, die eine verbesserte Nutzbarkeit (Usability) zum Ziel hat, kann dazu beitragen, teure Fehlentwicklungen zu vermeiden.

Im Human Factors Lab stehen hierfür zahlreiche Test- und Simulationsgeräte zur Verfügung. Mit virtuellen und datengestützten Ergonomie- und Bewegungsanalysen werden menschliche Haltungs- und Bewegungsdaten ermittelt, die Anhaltspunkte liefern für die ergonomische Optimierung von Produkten, aber auch von Arbeitsplätzen in der Industrie, im Handwerk, im Gesundheits- und Pflegewesen oder in öffentlichen Einrichtungen. Eingesetzt werden neben Virtual-Reality-Werkzeugen unter anderem auch Motion-Tracking-Anzüge, die mit Sensoren ausgestattet sind und Bewegungsabläufe erfassen.

„Die positive Wirkung von gezielt gestalteten Arbeits- und Lebensräumen von morgen entsteht mit der Akzeptanz der Menschen, die sie nutzen“, sagt Tino Melzer, Professor für Entwurf und Ergonomie. „Ein wesentliches Anliegen der Human Factors ist die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung. Sie trägt dazu bei, die physische und psychische Arbeitsbelastung zu mindern und steigert die Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten.“ Im Human Factors Lab ließe sich zum Beispiel die Platzierung von Piloten in Cockpits oder die Positionierung von Bedienelementen in virtuellen Umgebungen simulieren und erforschen, so dass die Erkenntnisse im Designprozess berücksichtigt werden können.

„Die Aufgabe von Designerinnen und Designern im digitalen Zeitalter ist die Humanisierung von Technologien“, sagt Philipp Thesen, Professor für Human-System-Interaction. „Dabei hat die menschengerechte Ausgestaltung der Schnittstelle Mensch/Maschine einen hohen Stellenwert. Die Analysen von Human Factors helfen dabei, den Menschen in den Mittelpunkt der Entwicklung technischer Produkte zu stellen, um die intuitive und effiziente Bedienung von Produkten, Anlagen und Arbeitsplätzen zu gewährleisten.“

Unternehmen aus Industrie und Mittelstand können das Human Factors Lab der h\_da künftig für gemeinsame Forschungsprojekte nutzen, um bei der Entwicklung von Produkten oder Anwendungen das gewonnene Wissen über „menschliche Faktoren“ einzubeziehen. „Damit bietet die Hochschule Darmstadt ein anwendungsorientiertes Forschungslabor, das in der deutschen Hochschullandschaft derzeit ziemlich einmalig ist“, sagt Prof. Dr. Nicole Saenger, Vizepräsidentin für Forschung und Nachhaltigkeit. „Von den Projekten profitieren auch unsere Studierenden, die lernen, wie wichtig der frühe Einbezug von Design für die Entwicklung von Produkten sowie Alltags- und Arbeitsumgebungen ist.“

TEXT Hans-Werner Mayer



Mehr Informationen unter:

<https://design.h-da.de/human-factors-lab>

Entega wird die Wissenschafts- und Digitalstadt Darmstadt in weiten Teilen an sein modernes Glasfasernetz anschließen.

## Großflächiger Glasfaserausbau startet Entega, bauverein und Stadt stellen Projekt vor

„Unser Ehrgeiz ist es, Darmstadt zu einem der ersten Oberzentren in Deutschland zu machen, in dem es sowohl in Privathaushalten als auch bei Industrie und Gewerbe sowie öffentlichen Einrichtungen superschnelles Internet durch Glasfaser gibt. Dafür stellen wir in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen in unser Netz bereit“, sagte die Vorstandsvorsitzende Dr. Marie-Luise Wolff bei einer Bürgerinformationsveranstaltung zum Ausbau des Glasfasernetzes im Darmstadtium Ende August.

16 Gewerbemischgebiete und elf Privatschulen werden innerhalb der nächsten zwei Jahre an das Glasfasernetz der Entega angeschlossen. Rund 13.000 Darmstädter Wohnungen der bauverein AG sollen darüber hinaus bis Mitte 2024 mit der schnellen Zukunftstechnologie versorgt werden. Im Zuge der Streckenführung wird allen Gebäuden auf dem Weg zu den bauverein-Liegenschaften ebenfalls ein Glasfaseranschluss ermöglicht. Im Anschluss erfolgt dann die Erschließung von weiteren bisher noch nicht mit Glasfaser versorgten Haushalten innerhalb Darmstadts.

Die hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Prof. Dr. Kristina Sinemus, betonte in einer digitalen Grußbotschaft, dass die Landesregierung den Glasfaserausbau mit aller Kraft vorantreibt und diese Aufgabe ein Schwerpunkt der Digitalstrategie des Landes Hessen und ihres Ministeriums sei. „Die Zukunft liegt im Glasfaserausbau, das wurde in der Digitalstadt Darmstadt früh erkannt. Mit dem marktgetriebenen Netzausbau wird ein wesentlicher Baustein für die Zukunftsfähigkeit der gesamten Region geleistet“, sagte Prof. Dr. Kristina Sinemus in ihrem Grußwort.

„Der großflächige Glasfaserausbau in Darmstadt wird gemeinsam mit der Wissenschafts- und Digitalstadt Darmstadt und der bauverein AG realisiert. Dieser Teamgedanke ist mir sehr wichtig. Schnelles Internet in Darmstadt und Südhessen ist ein wesentlicher Teil unserer Zukunftsstrategie für eine moderne Daseinsvorsorge und einer digitalen Infrastruktur“, hob Dr. Marie-Luise Wolff in ihrer Rede vor Ort hervor. Sybille Wegerich, Vorständin der bauverein AG, sprach darüber hinaus von einem wichtigen Meilenstein beim Projekt Glasfaser für



Darmstadt: „Der Erweiterung des bestehenden Kooperationsvertrages zwischen dem bauverein und der ENTEGA bei Neubauten – unter anderem in der Lincoln-Siedlung und dem Ludwigshöhviertel – um die rund 1.500 Bestandsliegenschaften ist ein wichtiger Meilenstein des gesamten Projektes. Somit können 13.000 Wohnungen des bauvereins in Darmstadt per Glasfaser versorgt werden.“ Oberbürgermeister Jochen Partsch äußerte sich froh über die Ausbaupläne: „Darmstadt ist bekanntlich nicht nur Wissenschaftsstadt, sondern auch Digitalstadt. Die Versorgung mit Highspeed-Glasfaser unterstreicht dies eindrucksvoll. Der großflächige Ausbau ist ein hervorragender Schulterschluss der Stadtwirtschaft und wird dazu beitragen, dass Darmstadt beim Vergleich mit anderen deutschen Großstädten weiter in der Spitzenklasse spielt“.

Ende des vergangenen Jahres hatte ENTEGA den Zuschlag zum Glasfaserausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg erhalten. Im Zuge des Ausbaus werden zusätzlich zu den „Weißen Flecken“ auch weitere Adressen entlang der Tiefbaustrassen mit der modernen Glasfaserinfrastruktur versorgt. Bis Ende 2022 soll der Glasfaserausbau dort abgeschlossen sein.

TEXT Hans-Werner Mayer



Am Frankfurter Flughafen eröffnete im August an Terminal 1 das neue Besucherzentrum – und damit ein Tor in die faszinierende Welt des Luftverkehrs.

## MULTIMEDIALES BESUCHERZENTRUM Neue Attraktion auf dem Flughafen Frankfurt



Die interaktive Erlebniswelt im Terminal 1, Halle C lässt Besucherinnen und Besucher jeden Alters die faszinierende Welt des Luftverkehrs erfahren. Auf 1.200 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren knapp 30 innovative Exponate spannende Einblicke hinter die Kulissen des Flughafens und des Fliegens. Dabei erleben Besucherinnen und Besucher nicht nur den laufenden Flughafenbetrieb. Auch Rückblicke in die Historie, Einblicke in die Technik rund um den Flugbetrieb und Ausblicke in die Zukunft des Luftverkehrs sind vielfältig möglich.

Gäste können ihr Geschick unter Beweis stellen beim Einweisen einer A320neo auf die Parkposition. Ein weiteres Highlight zum Ausprobieren ist eine virtuelle Achterbahnfahrt durch die Gepäckförderanlage. Das technologisch aufwändigste Exponat der Ausstellung ist „The Globe“. Die interaktive LCD-Wand besteht aus 28 Bildschirmen. Zusammengeschaltet entsteht eine Leinwand mit einer Fläche von rund 25 Quadratmetern. Groß genug um sämtliche Flüge rund um den Globus in Echtzeit abzubilden. Das System ist einmalig. Nirgendwo in der Welt lassen sich tausende Flugbewegungen so detailliert darstellen. Die Flugdaten für „The Globe“ stammen vom US-amerikanischen Unternehmen FlightAware. Fraport kooperiert mit FlightAware bei

der Datenaufbereitung. Dadurch profitiert auch der Flugbetrieb an Deutschlands größtem Luftverkehrsdrehkreuz.

Nach zwei Jahren Bauzeit und Baukosten in Höhe von rund 5,7 Millionen Euro hat Fraport die Ausstellungsfläche bereits im Herbst 2020 fertiggestellt. Bedingt durch die Pandemie musste die Eröffnung mehrmals verschoben werden.

TEXT Hans-Werner Mayer



Derzeit müssen Eintrittskarten noch im Ticketshop vorausgebucht werden:

»fra-tours.com«

Der Zutritt ist sonst nicht möglich und auch vor Ort sind momentan keine Tickets erhältlich. Geöffnet ist das Fraport-Besucherzentrum täglich von 11.00–19.00 Uhr. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt 12 Euro. Ermäßigte Personen zahlen 10 Euro gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises. Kinder unter vier Jahren sind kostenfrei.

## TIPPS zur Immobilienfinanzierung

Teil 2



# Fehler bei der Baufinanzierung vermeiden

Die Coronakrise hat den anhaltenden Preisanstieg bei Immobilien bundesweit sogar noch beschleunigt. Umso mehr beschäftigen sich viele Deutsche mit dem Erwerb einer Immobilie. Für die meisten Menschen ist es die größte Investition in ihrem Leben. Entsprechend sorgfältig sollten man dieses Vorhaben planen.

Auf kaum einem anderen Feld können Fehler so teuer werden wie bei der Finanzierung der künftigen Traumimmobilie. Interessenten können sich Ärger sparen, wenn sie zehn Fehler vermeiden.

### ➔ Fehler 1: Nebenkosten unterschätzen

Der Kaufpreis in Deutschland ohne Nebenkosten lag im Jahr 2020 durchschnittlich bei rund 415.000 Euro. Aber es ist beileibe nicht alles, was ein Käufer zu zahlen hat. Mit der Unterschrift unter den Kaufvertrag fällt eine Grunderwerbsteuer an, die je nach Bundesland zwischen 3,5 und 6,5 Prozent des Kaufpreises liegt. Außerdem schlagen mit rund 1,5 bis zwei Prozent Notar- und Grundbuchkosten zu Buche. Hat ein Makler Haus oder Wohnung vermittelt, kommt zudem eine ortsübliche Provision hinzu. Allein diese Standardnebenkosten können bis zu 15 Prozent des Kaufpreises ausmachen, was bei dem durchschnittlichen Kaufpreis von 415.000 Euro die beeindruckende Summe von 62.250 Euro bedeutet, die noch hinzuaddiert werden muss.

### ➔ Fehler 2: Zu wenig Eigenkapital

Wer bei einer Immobilie 100 Prozent fremdfinanzieren möchte, muss mit erheblich höheren Kosten rechnen. Kredite sind signifikant günstiger, wenn die Bank nur 50 bis 75 Prozent der für die Immobilie nötigen Gelder aufbringen muss. Das hat mit dem Kalkül der Geldhäuser zu tun, dass diese Summe im schlimmsten Fall bei einer Zwangsversteigerung der Wohnung oder des Hauses leichter wieder hereinzuholen ist, wenn der Schuldner in Zahlungsverzug geraten sollte. Es lohnt sich also, einen ordentlichen Eigenbeitrag beizusteuern.

### ➔ Fehler 3: Zinsänderungen nicht berücksichtigt

Die Immobilienpreise sind in den vergangenen Jahren gestiegen und gestiegen, aber die Kredite der Banken bewegten sich stets auf sehr niedrigem Zinsniveau. Das könnte sich bald ändern – zumindest ein wenig. Um den Jahreswechsel herum lag die Zahl noch bei 0,65 Prozent. Aber seit Ende Februar sind sie teilweise um auf bis zu 1,25 Prozent gestiegen. Das klingt zwar nicht nach viel. Aber wer bei 0,65 Prozent Zinsen für beispielsweise einen Kredit über 770.000 Euro zahlt, muss rund 50.050 Euro für das Darlehen über zehn Jahre zahlen. Bei 1,25 Prozent summiert sich diese Zahl bereits auf 96.250 Euro. Käufer sollten deshalb im Blick haben, dass sich die Konditionen am Markt ändern können.



FOTO: Thayran Melo



Abbildung aus Sicht des Illustrators

NEU

# GOLDRICHTIG. ORO APARTMENTS DARMSTADT.

Die anspruchsvolle Apartment-Wohnanlage oro in Darmstadt-West bietet die ideale Gelegenheit eines hochattraktiven Investments in den soliden Sachwert Immobilie:

- 171 attraktive 1-2 Zimmer Apartments ca. 22 m<sup>2</sup> bis 62 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Überwiegend mit Terrasse oder Balkon
- Möblierung mit ausgewähltem Interieur
- Hochwertige Ausstattung mit qualitätsvollen Materialien
- Energieeffiziente EH 40 EE (BEG) Bauweise
- Gemeinschaftlicher Dachgarten, Fahrradabstellplätze sowie Tiefgaragenstellplätze
- Zentrale Citylage nahe Innenstadt, Hochschule und namhaften Unternehmen
- Apartments ab € 174.650 bis € 474.970 für den Käufer provisionsfrei

REBECCA BLOCK

TEL. 0800 000 5860

INFO@ORO-DARMSTADT.DE

WWW.ORO-DARMSTADT.DE

 **Sparkasse  
Darmstadt**

#### ➔ Fehler 4: Tilgung zu niedrig ansetzen

Wer eine Immobilie kauft, sollte nie aus den Augen verlieren, dass er das ganze geliehene Geld für den Kauf auch wieder abtragen muss. Viele Banken geben sich jedoch mit einer jährlichen Tilgung von einem Prozent zufrieden. Das macht die monatliche Belastung des Darlehens geringer und verführt so automatisch zu einer höheren Kreditsumme. Wenn man so wenig von seiner finanziellen Last abträgt, kann es mehr als 60 Jahre dauern, bis alle Schulden getilgt sind. Das ist sehr riskant, wenn bei der Anschlussfinanzierung plötzlich ein höherer Zinssatz zu zahlen ist und man nur noch mit einer Rente als regelmäßige Einnahme kalkulieren kann. Wer bei einem Darlehen über 500.000 Euro beispielsweise seine Schulden nur jährlich ein Prozent tilgt, braucht nach zehn Jahren einen Anschlusskredit für eine Restschuld von fast 450.000 Euro. Immobilienkäufer sollten sich mindestens eine Tilgung von zwei, besser drei Prozent der Kreditsumme leisten können.

#### ➔ Fehler 5: Antrag auf Fördermittel vergessen

Wer bei der Baufinanzierung vergisst, die Möglichkeiten zu prüfen, ob Anspruch auf staatliche Förderung besteht, verschenkt bares Geld. Am bekanntesten sind die Mittel der staatlichen Förderbank KfW, die nach eigenen Angaben bis zu 48.000 Euro Tilgungszuschuss bietet, wenn Eigentümer ihr Gebäude zu einem KfW-Effizienzhaus umwandeln. Ab dem Sommer dieses Jahres ist dank der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) sogar ein Zuschuss von bis zu 63.000 Euro möglich.

#### ➔ Fehler 6: Keine Änderung der Lebensumstände eingeplant

Jeder, der einen hohen Immobilienkredit aufnimmt, sollte sich mit der Frage beschäftigen, wie es weitergeht, falls sich die derzeitigen Lebensumstände deutlich verändern. Was passiert im Fall einer längeren Arbeitslosigkeit? Was tue ich, wenn ich beruflich in eine andere Region gehen muss? Bei einem Umzug in eine andere Stadt kann sich die eigene Immobilie als finanzielles Problem herausstellen, da sie dann im schlimmsten Fall unter dem Strich mit Wertverlust veräußert werden muss.

#### ➔ Fehler 7: Nur die Hausbank berücksichtigen

Die Hausbank will normalerweise vor allem ihre eigenen Finanzierungsangebote verkaufen. Deshalb ist ein Angebotsvergleich unerlässlich. Die Differenz zwischen den Topangeboten und den teuersten Offerten am Markt bei zehnjähriger Zinsbindung bis zu einem Prozent ausmachen. Der Unterschied scheint auf den ersten Blick vielleicht nicht signifikant, kann aber bei Summen von 200.000 Euro und mehr rasch mehrere Zehntausend Euro Unterschied über die Laufzeit ausmachen.

#### ➔ Fehler 8: Alles auf eine Karte setzen

Viele Menschen neigen dazu, ihre finanziellen Spielräume zu überschätzen. Es gilt nüchtern zu ermitteln, welche ökonomischen Möglichkeiten für die Baufinanzierung zur Verfügung stehen. Wer will schon 20 Jahre lang auf größere Urlaube verzichten, um den Traum von der Immobilie zu erfüllen oder auf ein neues Auto? Die monatliche Belastung sollte 40 Prozent des Nettoeinkommens eines Haushalts nicht übersteigen. Wer eine Finanzierung eingeht, die ihn später so einschränkt, dass er über Jahrzehnte kaum mehr finanziellen Spielraum besitzt, muss über beachtliche Selbstdisziplin verfügen.

#### ➔ Fehler 9: Mangelnde Flexibilität des Kredits

Immobilienkäufer sollten bereits beim Abschluss des Darlehens Vorsorge treffen, dass sie die Modalitäten ihrer Finanzierung gegebenenfalls anpassen können. Bei günstigen Kreditangeboten darf man meistens die Rate während der Zinsbindung weder erhöhen noch senken. Aber es gibt gute Gründe, die Finanzierung anzupassen. Beispielsweise eine Erbschaft oder einen hohen Bonus. Junge Paare, die Familienzuwachs planen, würden gerne die finanzielle Belastung zeitweise etwas absenken. Darlehen sollten deshalb mit flexiblen Rückzahlungsmöglichkeiten abgeschlossen werden. Jährliche Sondertilgungen bis zu fünf Prozent der Kreditsumme sind bei vielen Banken ohne Aufschlag möglich. Das Gleiche gilt auch für das Recht, den Tilgungssatz bis auf ein Prozent zu senken oder bis auf fünf oder zehn Prozent zu erhöhen.

#### ➔ Fehler 10: Eigenleistung überschätzen

Viele Bauherren wollen auf ihrer eigenen Baustelle kräftig mit anpacken. Leider ist es in der Praxis allerdings häufig so, dass die Möglichkeiten bei den Eigenleistungen deutlich überschätzt werden. So wird gern übersehen, dass sich durch eigene Arbeit zwar Lohnkosten einsparen lassen – die zum Ausführen der Arbeiten erforderlichen Materialien aber dennoch gekauft werden müssen. Werden bestimmte Arbeiten dann doch noch vom Fachmann erledigt, fallen viel mehr Kosten an, als zunächst geplant waren – was im schlimmsten Fall die ganze Gesamtkalkulation sprengen kann.

TEXT Hans-Werner Mayer | QUELLE Verbraucherzentrale Hamburg, Immobilienverband Deutschland (IVD) und Stiftung Warentest

## Umzug – Was ist steuerlich absetzbar?



Die Kosten eines Umzugs sind von der Steuer absetzbar, wenn er aus beruflichen Gründen stattfindet. Das kann ein neuer Job, ein anderer Einsatzort oder eine Zeiteinsparung von mindestens einer Stunde am Tag sein.

FOTO Johan Desaeyere



SPARTIPPS FÜR  
STEUERZÄHLER

Die Stadt muss dabei nicht unbedingt gewechselt werden, auch innerhalb einer Großstadt von einem Viertel in ein anderes kann der Umzug steuerbegünstigt sein. Arbeitnehmer können zwischen den tatsächlichen Kosten oder einer Umzugspauschale wählen. Doch wer im vergangenen Jahr umgezogen ist, hat es nicht leicht. Die Umzugspauschale wurde unterjährig zweimal geändert, so dass es drei verschiedene Ansätze gibt. Wieviel von der Steuer herausgeholt werden kann, hängt vom Monat des Umzugs ab.

Fand der Umzug gleich zu Beginn des Jahres 2020 statt, können Singles 811 Euro pauschal absetzen. Verheiratete, Lebenspartner, Geschiedene, Verwitwete oder Alleinerziehende bekommen den doppelten Betrag. Für jedes Kind oder jeden Angehörigen im Haushalt gibt es 357 Euro on top. Eine vierköpfige Familie bekommt für diesen Zeitraum also 2.336 Euro, sofern der letzte Tag des Ausladens des Umzugsgutes noch im Februar lag.

Fiel der letzte Umzugstag auf den 1. März 2020 oder später, gelten leicht erhöhte Pauschalen. Singles können dann 820 Euro und Verheiratete, Lebenspartner, Geschiedene, Verwitwete oder Alleinerziehende 1.639 Euro ansetzen. Pro Kind oder Angehörigen im Haushalt kommen 361 Euro hinzu. Für eine vierköpfige Familie werden somit 2.361 Euro anerkannt.

Doch seit 1. Juni 2020 sieht es etwas anders aus. Die Umzugspauschalen wurden neu strukturiert und die Bemessungsgrundlagen im Bundesumzugskostengesetz verändert. Maßgeblich für die Gültigkeit der neuen Pauschalen ist jetzt der Tag vor dem Einladen des Umzugsguts. Also für alle Wohnungswechsler, bei denen die Spedition am 1. Juni oder danach angerollt kam, gelten die nachfolgenden Pauschalbeträge.



#### PAUSCHALE ODER RECHNUNGEN

Die Umzugspauschale deckt verschiedene Kosten, die eine Folge des Umzugs sind, ab. Dazu zählen die Renovierung oder Schönheitsreparaturen in der alten Wohnung, Ändern von Vorhängen, Anbringen von Lampen und Anschluss von Herd und Elektrogeräten, Trinkgelder und Verpflegung für Umzugshelfer, Ummelden des Pkw, Umschreiben des Personalausweises oder die Änderung des Telefonanschlusses.

Die Nutzung der Pauschale ist einfach und bequem. Sie lohnt vor allen Dingen, wenn die tatsächlichen Kosten darunter lagen. Überstiegen die realen Kosten die Pauschale, sollte überlegt werden, ob nicht besser die tatsächlichen Kosten in der Steuererklärung angeführt werden. Dies setzt allerdings voraus, dass für jede Bezahlung eine Rechnung vorliegt und alle Rechnungen aufgehoben wurden.

Die eigentlichen Kosten des Umzugs können ganzjährig zusätzlich zu den Pauschalen abgesetzt werden. Das sind die tatsächlich entstandenen Kosten für eine Spedition, die Fahrtkosten zur Wohnungsbesichtigung und für den Umzugstag mit 30 Cent je km, die Maklerkosten bei einer Mietwohnung, Verpflegungsmehraufwendungen in Höhe von 14 Euro je Tag, doppelte Mietzahlungen für die alte Wohnung für bis zu sechs Monate und die neue Wohnung für bis zu drei Monate. Bei Umzug bis 31. Mai 2020 gibt es zusätzlich noch eine Pauschale für einen neu gekauften Küchenherd in Höhe von 230 Euro. Diese Pauschale ist ab dem 1. Juni 2020 entfallen. Der Kauf eines Herds für die neue Küche nach einem Umzug wird nicht mehr gefördert.

TEXT Hans-Werner Mayer | QUELLE LOHI. Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.



Besonders im letzten Drittel des Jahres gibt es viele Dinge, die getan werden müssen oder überprüft werden sollten. Wenn man dies verpasst, kann bares Geld verloren gehen, oder man hat im folgenden Jahr unnötigen Aufwand. Hier kommt eine praktische Checkliste.



## Was man noch erledigen sollte Aufgaben bis zum Jahreswechsel

### September 2021

#### Abonnements, Verträge:

Vieles läuft für ein Kalenderjahr und kann spätestens im September gekündigt werden. Machen Sie doch mal eine Liste zu Ihren Zahlungsverpflichtungen und überlegen Sie, was Sie behalten und was Sie kündigen wollen.

#### Versicherungen:

Auch hier laufen viele Verträge von Kalenderjahr zu Kalenderjahr. Sie können spätestens im September gekündigt werden.

#### Krankenversicherung:

Wenn Sie in einer privaten Krankenversicherung sind und noch deutlich unter 55 Jahre alt, sollten Sie versuchen, rechtzeitig in eine gesetzliche Krankenkasse zu wechseln.

#### Einkommensteuer von Privatpersonen:

Die Arbeitsleistung von Handwerkern und andere haushaltsnahe Dienstleistungen können teilweise von der Steuer abgesetzt werden. Man sollte jetzt planen, was man davon in diesem Jahr machen lässt und bezahlt und was im nächsten Jahr. Auch ob eine Brille oder teurer Zahnersatz in diesem oder im nächsten Jahr angeschafft und gezahlt werden, sollte geplant werden. Im privaten Bereich zählt für die Einkommensteuer nicht das Rechnungsdatum, sondern der Tag, an dem gezahlt wird. Spätestens jetzt sollte man auch auflisten, was man im Jahr an Kosten zum Thema Gesundheit Ärzte und Arzneimittel hatte.

#### Auch was man an Kosten für den Beruf hatte, sollte man sich notieren:

Was jetzt nicht aufgeschrieben wird, gerät mehr und mehr in Vergessenheit. Außerdem spart diese Arbeit späteren Aufwand bei der Steuererklärung.

#### Urlaub:

Wer jetzt schon den nächsten Sommerurlaub plant, hat noch sehr viel Auswahl und erhält bei vielen Veranstaltern Frühbucher-Rabatte.

### Oktober 2021

#### Auto:

Wer am Anfang des Monats die Autoreifen wechseln lässt, findet leichter eine freie Werkstatt, als wenn er bis zum ersten Schnee wartet.

#### Weihnachten:

Es wird vermutlich auch dieses Jahr etwa am 24.12. stattfinden. Im Oktober kann man noch relativ unauffällig nach Wünschen fragen, und mit jedem Geschenk, das jetzt gekauft wird, gibt es keinen Stress im Advent. Die Einkäufe kann man kontoschonend auf die nächsten Monate verteilen. Der Oktober ist für den Einzelhandel eine flauere Zeit. Eventuell kann man gute Rabatte finden oder Preisnachlässe heraushandeln.

#### Abgeltungsteuer:

Alle Kapitalerträge werden inzwischen ziemlich einheitlich besteuert. Sie können jetzt, am Jahresende, noch überlegen, ob Sie z. B. durch den Verkauf von Wertpapieren Gewinne oder Verluste in das laufende Jahr verlegen. Eventuell lassen sich auch Zinsauszahlungen in das nächste Jahr verschieben. Sprechen Sie mal mit Ihrem Steuerberater oder dem Bankberater Ihres Vertrauens.

#### Einkommensteuer bei Gewerbe/Freiberuf/Selbstständigkeit und Landwirtschaft bzw. Forstwirtschaft:

Man sollte planen, ob man dieses Jahr noch etwas anschaffen und investieren will. Diese Investitionen können je nach ihrer Höhe Einfluss auf den zu versteuernden Gewinn aus der Selbstständigkeit haben.

#### Geld anlegen oder Kosten sparen:

In Sicht des Jahresendes kann es sinnvoll sein zu überlegen, wie man vorhandenes Geld anlegen könnte, oder wie man unnötige Kosten im Haushalt einsparen kann.

# Check-Liste

## November 2021

### Kfz-Versicherung überprüfen:

Sie kann noch bis Ende November zum Jahresende gekündigt werden. Jetzt ist zu überlegen, ob die derzeitige Versicherung wirklich preiswert ist. Auch wer nicht wechseln will, sollte klären, ob er alle Rabatte (für Kilometerleistung, Alter des jüngsten Fahrers, Art des Abstellplatzes usw.) ausnutzt, und ob er den günstigsten Tarif bei seiner eigenen Versicherung hat.

### Lohnsteuer:

Bis Ende November kann man sich noch Freibeträge zum laufenden Jahr für die Lohnsteuer eintragen lassen. Wer es tut, zahlt schon jetzt monatlich weniger Steuern und muss nicht warten, bis nach der Steuererklärung endlich die Steuerrückzahlung kommt. Wer Lohnsteuerfreibeträge beantragt, muss nach Ablauf des Jahres eine Einkommensteuererklärung ausfüllen.

### Vermögenswirksame Leistungen (VL):

a) Zahlt Ihr Arbeitgeber vermögenswirksame Leistungen (VL) oder sind Sie zulagenberechtigt? Dann können Sie einen VL-Vertrag abschließen, um die staatliche Zulage zu kassieren. VL-Verträge sollten spätestens jetzt abgeschlossen werden, damit für die Buchhaltung des Arbeitgebers noch genügend Zeit ist, den Beitrag (maximal den Jahresbeitrag) zu überweisen. Wenn ein VL-Vertrag noch in diesem Jahr abgeschlossen wird, zählt dieses Jahr komplett mit zu den sieben Jahren, die ein solcher Vertrag existieren muss, um die staatlichen Zulagen zu erhalten.

### Gutscheine, Schecks, D-Mark:

Liegen in meinem Haushalt noch irgendwo nicht eingelöste Gutscheine oder Schecks, oder habe ich D-Markbeträge, die noch nicht umgetauscht wurden? Damit kann man die Hausaltkasse entlasten bzw. auffüllen.

### Testament:

Wann haben Sie sich Ihr Testament zum letzten Mal angesehen? Ist es noch aktuell? Wenn Sie kein Testament haben: Wissen Sie, dass bei Ehepaaren ohne Kinder die Eltern bzw. Geschwister des Verstorbenen ziemlich viel erben? Wissen Sie, dass unverheiratete Partner nichts voneinander erben?

## Dezember 2021

### Fristen:

Am 31.12. enden viele Fristen. Wer sie nicht einhält, verpasst Chancen oder verliert Geld.

### Kindergeld:

Es kann rückwirkend für das laufende Kalenderjahr und vier abgeschlossene Kalenderjahre beantragt werden. Beispiel: Bis Ende 2021 kann noch Kindergeld rückwirkend für das Jahr 2017 beantragt werden.

### Einkommensteuer:

Wer die EkSt-Erklärung freiwillig abgibt, hat dazu maximal vier Jahre nach Ablauf des Steuerjahres Zeit. Beispiel: Die Steuererklärung für 2017 kann spätestens am 31.12.2021 abgegeben werden.

### Abgeltungsteuer:

Haben Sie für Ihre Zinsen, Dividenden und sonstige Kapitalerträge die dazu passenden Freistellungsaufträge an die Banken erteilt? Da die meisten Zinsen erst am Jahreswechsel anfallen, kann man auch jetzt noch die nichtverbrauchen Beträge in den Freistellungsaufträgen umverteilen. Wenn Sie nach dem 1.1.2009 gekaufte Aktien, Fonds oder andere Wertpapiere im laufenden Jahr mit Kursgewinn verkauft haben, ist dieser Veräußerungsgewinn zu versteuern. Schauen Sie aber mal in Ihr Depot: Wenn es dort Positionen gibt, die auch ab 2009 gekauft wurden und jetzt hoffnungslos im Verlustbereich liegen, könnten sie die verkaufen und so noch den Veräußerungsgewinn für dieses Jahr reduzieren.

### Bausparen/Wohnbauprämie:

Es wird oft vergessen, diesen Antrag auszufüllen, zu unterschreiben und an die Bausparkasse zurückzusenden. Beispiel: Bis Ende 2021 kann man noch die Wohnbauprämie für 2019 beantragen. Wenn ein Bausparvertrag noch in diesem Jahr abgeschlossen wird, zählt dieses Jahr komplett mit zu den sieben Jahren, die ein Bausparvertrag in der Regel existieren muss, um die Wohnbauprämie zu bekommen.



### Riester-Rente:

Nur wer noch dieses Jahr einen Vertrag abschließt und rechtzeitig einzahlt, hat Anspruch auf die Zulagen für dieses Jahr. Der Vertragsabschluss sollte bis zum 15. Dezember stattfinden, damit alles noch rechtzeitig vor Jahresende abgewickelt wird.

Wenn Sie bereits einen Riester-Vertrag haben, dann prüfen Sie mal nach, ob Sie für dieses Jahr auch genügend eingezahlt haben!

Viele Menschen haben einen Riester-Vertrag und auch genügend eingezahlt, vergessen aber, die Zulagen zu beantragen. Prüfen Sie also, ob Sie die Zulagen beantragt haben! Vielen Sparern geht hier Geld verloren. Beispiel: Bis Ende 2021 kann man noch die Zulagen für 2019 beantragen.

Auf dem Antrag kann man ankreuzen, dass die Zulagen künftig automatisch beantragt werden sollen. Das ist sehr praktisch. Überprüfen Sie aber, dass dieser Automatismus wirklich funktioniert!

### Krankenkasse und Zahnspange:

Hat bei Ihnen ein Kind eine Zahnspangenbehandlung gehabt und in diesem Jahr beendet? Die Krankenkasse zahlt in der Regel zunächst nur 80 Prozent der Kosten. Die restlichen 20 Prozent muss man nach dem erfolgreichen Abschluss rechtzeitig beantragen. Die Frist für diesen Antrag beträgt ab dem Behandlungsende vier Jahre.

### Krankenkasse und Zuzahlungen:

Habe ich geringe Einkünfte und komme ich mit meinen Zuzahlungsquittungen zu Medikamenten, Arzt und Zahnarzt über die Befreiungsgrenze bei der Krankenkasse? Wenn ja, bekommt man den übersteigenden Betrag von der Krankenkasse zurück; – aber nur für das laufende Jahr und für das Vorjahr.

### Spenden:

sind wichtig und nötig, aber man sollte planen, wem man spendet, wofür, wieviel und wann. Da Spenden von der Steuer abgesetzt werden können, kann es auch wichtig sein, ob man noch im alten oder gleich im neuen Jahr spendet.

TEXT Hans-Werner Mayer



## Büromöbel

Ankauf • Verkauf • Vermietung

Clever statt neu!

- + hochwertige Markenbüromöbel
- + bis -70% gegenüber neu
- + Mietmöbel auf Zeit
- + Ankauf Ihrer Büroeinrichtung

20% Rabatt\*  
im Onlineshop  
[shop.ks-bm.de](http://shop.ks-bm.de)

Code:  
**MMAG21**



gebraucht kaufen  
nachhaltig handeln

**KS Büromöbel GmbH**  
Wiesenstr. 2  
64347 Griesheim

☎ 06155 8367-800  
➔ [www.ks-bm.de](http://www.ks-bm.de)  
✉ [info@ks-bm.de](mailto:info@ks-bm.de)

🕒 Verkauf  
Mo-Fr 7-18 Uhr +  
jeden 1. Samstag im Monat (9-13 Uhr)



\* Ausgenommen sind Büromöbel der Marke USM Haller, Neumöbel und Angebotsartikel. Rabattarten sind untereinander nicht kombinierbar. Solange Vorrat reicht.

M-Magazin

No  
03  
2021

Die Einführung des digitalen Euro wird konkreter: Die EZB startet eine zweijährige Probephase. Die digitale Währung soll Kryptowährungen wie dem Bitcoin Konkurrenz machen.

## Auf dem Weg zum digitalen Euro

### Ein Pilotprojekt läuft schon



Der digitale Euro ist im Grunde ähnlich wie Euro-Scheine und -Münzen, nur eben digital. Er liegt auf einem speziellen Konto, so der Plan. Und passend zum Konto gibt es für die Bürger eine elektronische Geldbörse, eine sogenannte Wallet, zum Beispiel auf dem Handy.

Das hätte viele Vorteile: Es wird also nicht bloß ein Anspruch auf Überweisung geschaffen, der dann über Banken abgewickelt wird, wie es bei den heute üblichen Bezahlssystemen der Fall ist, etwa bei Zahlungen mit Kreditkarte. Es gibt auch kein Warten mehr auf die Überweisung von einem Konto auf das andere.

Der Bürger kann sein digitales Euro-Konto jederzeit wieder auffüllen, etwa indem er von seinem Konto neues Guthaben auf die Wallet lädt. Und auch für den Handel und die Industrie wäre das System wegen seiner Schnelligkeit extrem wichtig.

Ist der digitale Euro einmal da, wird ihn die Europäische Zentralbank (EZB) vollständig garantieren. Die Staatengemeinschaft Europas, die den Euro quasi emittiert, garantiert für dieses Geld. Das ist das höchste Sicherheitsniveau, das ein Geld haben kann, und es ist liquide.

Es ist sicher und die Geldpolitik der unabhängigen Behörde EZB garantiert, dass es den Wert behält. Und das ist der gravierende, der alles entscheidende, konstituierende Unterschied zu anderen Kryptowährungen. Der digitale Euro wird eine Art Vermögenssicherung für die Bürger, die es bei Krypto-Assets wie dem Bitcoin nicht gibt. Der digitale Euro wäre genauso ausfallsicher wie der echte Geldschein, während Bitcoin und Co. in ihrem Wert immer schwanken werden, für Anleger sowohl Chance als auch großes Risiko.

Doch bei der EZB lässt man sich Zeit. Wohl erst in fünf Jahren soll das Zentralbank-Geld kommen: Im März sagte EZB-Präsidentin Christine Lagarde bei einer Anhörung im EU-Parlament: "Alle wollen, dass wir hier schneller agieren, mit großem Enthusiasmus. Wir müssen vorsichtig sein." Da sogenannte Krypto-Assets wie Bitcoin einen zunehmenden Boom erleben und andere Zentralbanken voraussichtlich ihr digitales Geld früher herausgeben werden, fürchten Währungsexperten, ein später Start für den digitalen Euro könnte die Bedeutung des Euro als Weltwährung verringern.

TEXT Hans-Werner Mayer

Die Akasol AG hat die »Gigafactory 1« feierlich mit über 160 Gästen eröffnet. Die hochmoderne Fabrik verfügt in der ersten Ausbaustufe über eine Produktionskapazität von bis zu einer Gigawattstunde, die sukzessive auf 2,5 GWh bis Ende 2022 ausgebaut wird. Dieser Wert beschreibt die Speicherfähigkeit der pro Jahr hergestellten Batterien. Damit sei die Fabrik der größte Produktionsstandort für Lithium-Ionen-Batteriesysteme für Nutzfahrzeuganwendungen in Europa.

## Akasol eröffnet Fabrik für Batteriesysteme

### Batterien für die ganze Welt aus Darmstadt

Akasol stellt Batteriesysteme für Busse, Bahnen, Lastwagen, Industriefahrzeuge oder Schiffe her und will von der zunehmenden Elektrifizierung schwerer Fahrzeuge profitieren. Der US-Autozulieferer »Borgwarner« hat Akasol im Juni übernommen, inzwischen hält er knapp 93 Prozent der Aktien. Auch wenn Akasol nun in amerikanischer Hand ist: Mit einer neuen Fabrik will der Batteriespezialist das Potential eines Milliardenmarkts von Darmstadt aus erschließen.

Neben Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, nahmen zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft an der Eröffnungsfeier teil. Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie, gratulierte in einer persönlichen Videobotschaft.

"Die Eröffnung der Gigafactory 1 ist ein bedeutender Meilenstein in unserer Unternehmenshistorie. Hier in Darmstadt produzieren wir in einer hochautomatisierten und äußerst fortschrittlichen Produktionsstätte leistungsstarke Lithium-Ionen-Batteriemodule und -systeme, die ein wichtiger Schlüssel in der Verkehrs- und Energiewende sind. Die Weichen sind nun gestellt, um unser Wachstum als Innovations-treiber in der Elektromobilität noch dynamischer fortzusetzen", sagt Sven Schulz, der Geschäftsführer von Akasol.

Der Akasol-Campus umfasst ein über 20.000 Quadratmeter großes Areal im Südwesten Darmstadts in verkehrsgünstiger Lage zur Bundesautobahn A5 und dem Dreieck Frankfurt am Main. In der 15.000 Quadratmeter großen zweigeschossigen Produktions-, Montage- und Logistikhalle befindet sich auch ein Test- und Validierungszentrum zur Prüfung von Zellen, Modulen und Systemen und Gewährleistung höchster Qualitätsstandards. Eine 600 kWp-Solaranlage speist die Produktionsstätte und Büroräume als auch Hessens größten Ladesäulenpark für Elektrofahrzeuge mit über 60 Ladesäulen.

TEXT Hans-Werner Mayer



Gegründet von einem jungen Unternehmer aus Süddeutschland zusammen mit Forschern und Entwicklern der TU Darmstadt, hat die AKASOL AG es geschafft, sich an der Spitze der technologischen Entwicklung zu behaupten. Das Unternehmen zählt heute zu den entscheidenden Akteuren auf dem Markt. In den neuen Büroräumen des 7.500 Quadratmeter großen Headquarters neben der Produktionshalle finden bis zu 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Produkt- und Projektmanagement sowie Einkauf und Verwaltung eine hochmoderne Arbeitsumgebung.

## ...BEVOR DAS HERZ BRICHT

### Dr. med. Martin Ruch über die Möglichkeiten zur Früherkennung von Arterieller Verschlusskrankung

**In 50 Prozent der Fälle ist ein Herzinfarkt die Manifestation von Durchblutungsstörungen; leider oft mit fatalen Folgen – die sogenannte Arterielle Verschlusskrankung (AVK) ist eine Volkserkrankung.**

Betroffen sein kann jeder: Genetische Veranlagung, in der Familie die entsprechende Vorgeschichte, erhöhte Blutfettwerte, weitere Risikofaktoren wie Bewegungsmangel, Rauchen, hoher Blutdruck, Diabetes, Depression und Rheuma führen dazu. Noch immer enden sehr viele Herzinfarkte tödlich, bevor der Patient überhaupt eine Klinik erreicht, sehr viele Herzinfarkte schädigen das Herz so stark, dass der Patient danach nicht mehr seine Aufgaben im Beruf wahrnehmen und auch am vorherigen gesellschaftlichen Leben nicht mehr teilnehmen kann. Dies kann vermieden werden.

**Gesünder leben: Kann ein „Herz brechen“?**  
Dr. Ruch: Es kann! Durch die akute Verstopfung einer Herzkranzarterie – sei es durch einen Thrombus oder das langsame Zuwachsen der Blutversorgung des Herzmuskels – kann dieser so stark geschädigt werden, dass er abstirbt und seine Pumpleistung nicht mehr erbringt. Dann ist das Herz nicht mehr in der Lage den Kreislauf aufrechtzuerhalten. In akuten Situationen kann es durch massive Herzrhythmusstörungen soweit kommen, dass der Herzmuskel nicht mehr pumpt, sondern nur noch „fibrilliert“, dann erlischt die Blutversorgung für den Körper und das Gehirn. Das Herz steht still.

**Kann dies so plötzlich geschehen oder gibt es vorwarnende Ereignisse?**

Dr. Ruch: Jeder kennt diese Ereignisse aus dem eigenen Bekanntenkreis – selbst bei denjenigen, die intensiv Sport treiben, kommen solche plötzlichen Schicksalsschläge aus heiterem Himmel. Wenn man dann in die

Geschichte des Patienten hineingeht, findet sich bisweilen doch die eine oder andere Vorwarnung. Sehr häufig gibt es aber überhaupt keine Hinweise.

**Was kann ich dagegen tun, damit mich ein solches Schicksal nicht ereilt?**

Dr. Ruch (lacht): Schnellstens aufhören zu rauchen! Nein, im Ernst: Durch Vorsorgemedizin! Es gibt heutzutage Möglichkeiten, auch beim sogenannten „Gesunden“ ohne Katheterinterventionen die Herzkranzgefäße sehr präzise darzustellen und genau zu sehen, ob bereits Verkalkungen vorhanden sind. Viel gefährlicher allerdings sind die sogenannten „Soft Plaques“: Dies sind Einengungen der Herzkranzgefäße, welche die Vorstufe von



Verkalkungen darstellen, eine sehr aggressive Oberfläche besitzen und kleine Blutgerinnsel „fangen“ können, diese sind dann verantwortlich für einen akuten Herzinfarkt, weil sie sofort ohne Vorwarnung ein Herzkranzgefäß verstopfen. Der nachgeschaltete Muskel hat danach überhaupt keine Chance mehr sich seine Blutversorgung von irgendwo anders kompensatorisch herzuholen und stirbt ab.

**Welche Verfahren gibt es da?**

Dr. Ruch: Seit der Entwicklung schneller Computertomographen, welche das Herz in 1 bis 5 Sekunden komplett abbilden, ist man schnell genug, um die Pulsation des Herzens auszugleichen. Über eine Vene wird Kontrastmittel verabreicht; die Herzkranzgefäße stellen sich dar, dies kann dreidimensional in einer Computersimulation nachberechnet werden. So erhalten wir dann Aufnahmen der Herzkranzgefäße, die es sogar ermöglichen durch diese Herzkranzgefäße „hindurchzufliegen“.

Diese Methode hat auch den Vorteil, dass man die Art der Einengung oder Erkrankung der Herzkranzgefäße besser beurteilen kann als mit Katheter-Verfahren; dort sieht man ja lediglich die Einengung für den Fluss des Kontrastmittels, nicht aber die Wandbeschaffenheit der Arterie selbst. Nur mit dieser Methode ist dies möglich – die Unterscheidung von Kalk und den viel gefährlicheren „Soft Plaques“.

**Das ist doch eine Methode mit Strahlenbelastung?**

Dr. Ruch: Es war damals sicherlich eine hohe Strahlenbelastung, die etwa bei der Strahlenbelastung lag, mit der Kardiologen ihre Katheter-Untersuchungen durchführen. Dies ist mittlerweile durch die fortschrittliche Technik derart reduziert, dass wir inzwischen bei

Strahlenbelastungen von 1 bis 1,2 mSV „gelandet“ sind, dies liegt weit unter dem, was in der normalen Katheter-Angiographie an Strahlen appliziert wird. Somit ist diese Methode vertretbar (ein Raucher, welcher 20 Zigaretten pro Tag raucht, „appliziert“ seiner Lunge etwa 118 mSV im Jahr).

**Wie geht eine solche Untersuchung vor sich?**

Dr. Ruch: Sie geht eigentlich so vor sich wie jede Computertomographie der Lunge etc. Der Patient sollte nüchtern sein, wir brauchen etwa 1 Stunde, weil der Patient vorher etwas zur Ruhe kommen sollte. Der eigentliche Scan geht knapp 5 Sekunden, danach sind wir bereits in der Lage mitzuteilen, ob eine relevante Erkrankung der Herzkranzgefäße vorliegt. In unserer Gruppe diskutieren wir Aufnahmen mit einem Kardiologen. In einem Abschlussgespräch wird der endgültige Befund dann mit dem Patienten besprochen – es geht ja schließlich um eine relevante Diagnose.

Wir halten es je nach Ergebnis für wichtig, den Patienten nicht einfach mit seiner Herzerkrankung dann „sitzen zu lassen“, es ist wichtig, danach therapeutische Konzepte ggf. auch an einem eigens hierfür optimierten Institut zur Weiterbehandlung zu erstellen. Sehr oft reicht es allerdings, dem Patienten Tipps für eine bessere Lebensführung zu geben.

**Die da wären?**

Dr. Ruch: Rauchen, Ernährung, das Übliche... nein, das muss auf den jeweiligen Klienten/Patienten angepasst werden, und kann sich nicht in Allgemeinplätzen erschöpfen. Manchmal benötigt der Patient ein individuell zusammengestelltes und auf seine beruflichen Ansprüche zu recht geschnittenes Trainingsprogramm, bisweilen auch eine ständige Motivation, etwas an seinen Lebensumständen zu ändern. Oftmals macht es auch Sinn Medikamente zu verabreichen. Dies geschieht an unserem Institut in enger



Zusammenarbeit mit kardiologischen Kollegen, Ernährungsberatern, Personal-Trainern und Sportwissenschaftlern...

**Welche Methoden gibt es noch?**

Dr. Ruch: Unter anderem den 3-Tesla-Kernspintomographen – die Kraft eines Magneten wird in „Tesla“ gemessen – ein 3-Tesla-Gerät hat etwa die 80.000fache Kraft des Magnetfeldes der Erde, die 1,5 Tesla Kernspingeräte etwa das 40.000fache.



RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK

DieRadiologen

**Fachärzte für Diagnostische Radiologie**

Dr. med. Heike Jennert  
Dr. med. Katja Failing  
Dr. med. Stefan Oehm  
Dr. med. Martin Ruch PhD MBA  
Sondernummer für Privatsprechstunde,  
Vorsorgemedizin, Früherkennung und  
Sportmedizin:

Fon 0 61 51. 78 04-100

**Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik DieRadiologen**

Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)  
64331 Weiterstadt  
Fon 0 61 51. 78 04-0  
Fax 0 61 51. 78 04-200  
www.dieradiologen-da.de  
info@dieradiologen-da.de

#### Dr. med. Martin Ruch

1959 in Freiburg/Breisgau geboren,  
aufgewachsen in Schönau/Schw.

Studium Humanmedizin / Philosophie

Student / Internship Anästhesie  
Mayo-Hospital, Rochester (USA)

Post Doc Max-Planck-Institut Immun-  
biologie Freiburg (Prof. v. Kleist )

Innere Medizin und Interventionelle  
Radiologie Hochrheinklinik Bad  
Säckingen – Schwerpunkt für Herz-  
und Gefäßerkrankungen

Gefäßchirurgie Uniklinik Ulm  
Radiologie Universitätsklinik Basel  
und Straßburg

Medical Imaging Cambridge Adden-  
brookes Hospital, Prof. Adrian Dixon  
(England)



Rijkshospital Oslo, Prof. Frode  
Laerum (Norwegen)

99/2001 Consultant The Bartholo-  
meus and Royal London Hospital

01/07 Barking Havering and Red-  
bridge Teaching Hospital Trust Essex  
für Interventionelle Radiologie und  
Tumour Imaging

2009 gründete er mit den Kolle-  
gen Oehm und Jennert das  
Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik  
in Weiterstadt



## Strahlende Gesichter bei den Glücksjägerinnen

### Drei Audi A3 aus dem großen LOOP5-Gewinnspiel übergeben



Ein sportlich-schicker Audi A3 im attraktiven LOOP5-Design, zwei Jahre zur freien Nutzung mit einem Rundpaket inklusive 30.000 Freikilometern, Kfz-Steuer und -Versicherung – da hatten die drei Gewinnerinnen des großen LOOP5-Gewinnspiels allen Grund zum Strahlen. Und auch das Ladekabel für die umweltfreundlichen Hybridfahrzeuge gab es bei der Übergabe am vergangenen Mittwoch (4. August) auf dem Parkdeck des Shopping-Centers in Weiterstadt durch Senior Center Manager Thomas Haeser selbstverständlich dazu.

Über die neuen Autos freuen sich Gabriele Keim aus Büttelborn sowie die beiden Darmstädterinnen Elvira Amelung und Hasret Sahin. Sie sind die Siegerinnen der LOOP5-Glücksjagd.

Den Schlüssel zum Glück hatten sie in einer der 5.000 Glücksboxen gefunden. Diese hatte das LOOP5 vom 19. bis zum 24. Juli rund um Weiterstadt verteilt. Die Boxen in den Farben des Shopping-Centers hingen an Straßenschildern, Brückengeländern oder Sitzbänken an der Bergstraße, in Weiterstadt, Groß-Gerau und in den Landkreisen Offenbach sowie Darmstadt-Dieburg und waren durch ihr auffälliges Design ein echter Hingucker.

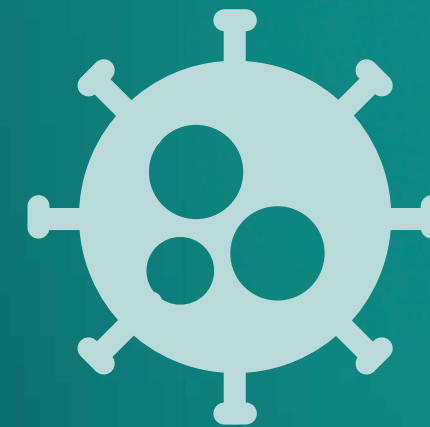
Die Glücksboxen enthielten ein Code, mit dem sich die Finderinnen und Finder für die Teilnahmen am Gewinnspiel registrieren konnten. Tipps, wann und wo diese Glücksboxen zu finden waren, gab es tagessaktuell über die Social-Media-Kanäle des LOOP5.

Die Entscheidung fiel am 31. Juli vor Ort im LOOP5 in Weiterstadt. Zunächst wurden 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Gewinnausspielung per Zufallsprinzip ermittelt. Am großen Finale hatten die Gewinner der ersten Runde die Möglichkeit, einen vierstelligen Code aus einer Lostrommel zu ziehen. Durch die Eingabe dieses Glückscodes in einen Schlüsselsafe wurden schließlich die drei Glückspilze ermittelt.

SCHÜTZEN SIE SICH UND ANDERE

# PCR-TESTS & KOSTENLOSE BÜRGERTESTS

AUCH BEI UNS IM TESTZENTRUM



WEITERE INFORMATIONEN UNTER  
[WWW.LOOP5.DE/CORONA/](http://WWW.LOOP5.DE/CORONA/)

Testet euch auf Ebene 0  
in unserem Testzentrum auf  
Basis eines **Schnelltests** oder  
**PCR-Tests** auf Covid-19.

Ganz klar, es wird häufiger am heimischen Herd gekocht und die Küche als ganzheitlicher Lebensraum genutzt. Dabei geht es vorrangig um Komfort, Funktionalität und Wohnlichkeit. Wir zeigen, welche Features bei Möbeln und Geräten aktuell angesagt sind und welche Tendenzen sich für die Zukunft abzeichnen.

## Attraktive modulare Planungen



Mit wachsender Begeisterung wird zu Hause gekocht. Neue Rezepte ausprobieren und gemeinsam schnippeln macht einfach Spaß.

Eine großzügige, offene Küche steht bei vielen nach wie vor ganz oben auf dem Wunschzettel, sie ist lässig und kommunikativ. In den meisten Neubauten gehören die fließenden Übergänge zwischen Koch-, Ess- und Wohnbereich zum architektonischen Standard. Hier werden gerne sogenannte Pocket-Door-Schränke eingesetzt, mit denen die Küche im Nu verfügbar – und ruckzuck wieder unsichtbar ist. Hinter den hohen Türen, die beim Öffnen seitlich im Korpus verschwinden, kann eine Kaffeebar, eine Küchenzeile mit Geräten oder ein Regal mit Vorräten wunderbar versteckt werden.

Gleichzeitig steigt der Bedarf an kleinen kompakten Küchen mit perfekt optimiertem Stauraum. Der Grund: Gerade in den Städten hat sich der Immobilienmarkt weiter verschärft. Besonders kleine Wohnungen sind teuer, da kommt es auf jeden Quadratzentimeter an. Die Vorstellung, die Küche – oder einen Teil davon – bei einem Umzug mitnehmen zu können, führt zu einer leicht steigenden Nachfrage in Richtung modularer Bauweise mit Möbeln auf Füßen statt auf einem Sockel. Beliebt sind Koch- und Vorbereitungsinseln. Die freistehenden Elemente lockern optisch auf, schaffen Arbeitsfläche, können ein zusätzlicher Essplatz sein und als Raumteiler fungieren.



Die aktuellen Geräte zeigen ein durchgängig schwarzes Design, dadurch tritt die Technik optisch in den Hintergrund. Der vollintegrierte Geschirrspüler ist von außen gar nicht mehr zu erkennen. Im Betrieb bleibt der Geräuschpegel niedrig – ein Muss, wenn das Sofa in Hörweite steht

**Die Küche wächst über sich hinaus** Häufig werden auch angrenzende Bereiche wie Vorratskammer, Hauswirtschaftsraum, Garderobe, Ankleide und sogar das Badezimmer im Fachhandel gleichzeitig mitgeplant. Denn die typischen küchenspezifischen Merkmale wie Strapazierfähigkeit, Belastbarkeit, Bedienkomfort, Stauraumnutzung und die geübte Verbindung aus Möbeln und Technik bieten sich dafür einfach an. Ob Homeoffice oder das Sideboard neben dem Essplatz – Wohn- und Küchenmöbel aus einer Hand sorgen für einen einheitlichen Look. Wenn es um den Stauraum für Teller, Tassen und Gläser geht, sind Oberschränke die Möbel der Wahl. Sie besitzen Schiebetüren oder aber Klappen, die sich nach oben öffnen, sodass man maximale Bewegungsfreiheit hat und sich nicht den Kopf stößt. Bei Lifttüren etablieren sich elektrische Öffnungssysteme – ein Knopfdruck auf einen kleinen Schalter im Korpus, und die Tür senkt sich wieder herab. Das ist ein echtes Plus in Sachen Ergonomie.

Schubkästen sowie praktische Apotheker- und Eckauszüge holen Lebensmittel, Kochgeschirr & Co aus den Tiefen des Schrankes nach vorn und nutzen Platzreserven optimal aus. Eine maßgeschneiderte und flexible Innenorganisation für Besteck und Vorräte macht alles übersichtlicher. Farben wie Grau und Schwarz und Eichenholz dominieren bei der Ausstattung, die meist Bezug auf das äußere Erscheinungsbild nimmt. Obligatorisch sind Beschläge mit Dämpfungssystemen, sie garantieren ein sanftes, kontrolliertes und geräuscharmes Schließen. So individuell wie das Innenleben wird von vornherein auch die Höhe der Arbeitsfläche geplant, nämlich genau passend zur Körpergröße des Nutzers.

**Der Look** Die angesagte Küche ist zurückhaltend und geradlinig. Sie ist häufig grifflos und wird teils mechanisch, teils mit elektrischer Unterstützung geöffnet. Griffe sind allenfalls dezent und bestehen aus Metall. Oder Griffmulden und -leisten sitzen direkt in der Front, das gibt der Küche ein ruhiges Erscheinungsbild. Die klassisch-weiße Küche ist nicht wegzudenken, aber es gibt den Trend zur dunklen Optik: Die Möbelfronten präsentieren sich weiterhin in Schwarz und in Grautönen wie Anthrazit, Taupe oder Graphit. Dazu kommen warmes Beige und Sand und ausdrucksstarke Holz- und Betondekore. Bei den Materialien liegt der Fokus auf matten Oberflächen in Lack oder Lacklaminat. Das Schöne: nichts ist dogmatisch, der Stilmix ist der Schlüssel zu einer individuellen Gestaltung. Analog zu den Möbeln zeigt die Farbpalette

der Arbeitsplatten viele Grau- und Brauntöne sowie Schwarz. Die Materialvielfalt ist groß und reicht über Melaminharz, Schichtstoff, Furnier und Aluminiumverbundstoffe bis hin zu Glas.

Viele Einbaugeräte wie Kühlschrank und Geschirrspüler sind vollintegriert oder verschwinden hinter großen Schranktüren, wohingegen der Backofen meistens sichtbar bleibt. Dass er hoch eingebaut ein echter Komfortgewinn ist, hat sich herumgesprochen. Inzwischen findet die Idee, auch Weinkühlschränke, Kaffeeautomaten, Dampfgarer und in rückenfreundlicher Bedienungshöhe zu platzieren, immer mehr Anhänger. Vor allem beim Geschirrspüler macht das Sinn, da es das Ausräumen des sauberen Geschirrs erleichtert.

**Technik für mehr Genuss** Es steckt in den Geräten viel Hightech und künstliche Intelligenz, die im Dienst von Komfort und Kulinarik steht. Es soll alles unkompliziert und intuitiv zugehen, beispielsweise per Sprach- und Gestensteuerung. Dann reagieren Kühlschrank und Backofen auf Zuruf, einen Wink oder einen Fingertipp. Geräte sind miteinander und übergreifend mit der Haustechnik vernetzt. Assistenzsysteme unterstützen bei Dosierung und Wartung, so beim Geschirrspüler oder Kaffeeautomaten. In offenen Grundrissen wird großen Wert darauf gelegt, dass sämtliche Geräte extra leise arbeiten.

Induktion, am besten vollflächig und flexibel, macht Kochfelder schneller. Dunstabzüge sitzen über dem Kochfeld oder sind als Muldenlüfter in die Glaskeramikfläche integriert und reagieren idealerweise per Sensor selbstständig auf das Kochgeschehen. En vogue ist Garen bei Dampf und Niedrigtemperatur mit der Sous-Vide-Methode. Bei den Kühlgeräten sind größere Frischhaltezone, clevere Stauraumlösungen und ein geringer Energieverbrauch angesagt.

Die Spüle flächenbündig in die – na klar – dunkle Arbeitsplatte eingebaut, präsentiert sich der meistfrequentierte Arbeitsplatz oft komplett in Schwarz oder Grau. Neben dem bewährten Edelstahl wird sie in Keramik und Verbundwerkstoffe, angeboten. Das Zubehör in Form von Sieben, Ablagen und Schalen wertet die Spüle als funktionale Workstation, zu der auch das Abfallsystem für den Unterschrank zählt. Die Armatur selbst erfüllt Profiansprüche aller Art: Ausziehbare Schlauchbrause, Trinkwasserfilter als Kombi mit Kühl-, Sprudel- und Kochendwassertechnik, Messbecherfunktion und Sensorbedienung lassen keine Wünsche offen.

**FAZIT** Dieser Ausblick verdeutlicht, wie komplex Küche ist und wie viele Gestaltungsmöglichkeiten es gibt. Das bietet die Chance, die Küche den Menschen wie einen Maßanzug auf den Leib zu schneiden. So wird die Küche zum selbstverständlichen Wohlfühlraum, in dem Kochen, Essen und Zusammenleben eine Einheit bilden. Sie entstehen, wenn Küchenspezialistinnen und -spezialisten neben Materialien, Formen, Designs und Farbstellungen mit unterschiedlichen Rastermaßen in der Höhe und Breite und modularen Konzeptideen gekonnt spielen.

TEXT Hans-W. Mayer | QUELLE UND FOTOS AMK



Die Spüle ist ein multifunktionales Zentrum mit vielseitigem Zubehör. Das große Spülbecken und die dunkle Arbeitsfläche erscheinen wie aus einem Guss, möglich wird das durch Mineralwerkstoffe in vielen Farbnuancen. Der Metallton der Armatur ist angepasst.



Neben der klassischen Dunstabzugshaube hat sich die Muldenlüftung im Kochfeld etabliert. Der Vorteil: Sie ist quasi unsichtbar und daher für Wohnküchen besonders interessant. Sowohl Ab- als auch Umlufttechnik haben inzwischen einen ähnlich guten Wirkungsgrad.



FOTO Bio-regio-faire

## Bio-regio-faire Sommermesse mit rund 35 Ausstellern am Hofgut Oberfeld

Am vergangenen Wochenende lockte die fünfte bio-regio-faire Sommermesse viele aufs Hofgut Oberfeld. Die Besucher und Besucherinnen konnten an rund 35 Informations- und Verkaufsständen herausfinden, welche Alternativen es für verantwortungsbewussten Konsum gibt und welche Initiativen sich vor Ort für Nachhaltigkeit engagieren.

Ob lokale Initiativen, Lebensmittel aus der Region, Naturbaustoffe oder fair gehandelte Produkte – bei der Sommermesse wurde die Vielfalt bio-regio-fairer Angebote erlebbar und konkret. Auf dem Programm standen außerdem Live-Musik, Führungen über das Hofgut, Mitmach-Angebote für Klein und Groß sowie ein Podiumsgespräch zum Thema ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘.

Mit-Organisatorin Maria Tech vom Weltladen Darmstadt erläutert: „Mit der Messe wollen wir Alternativen und die Vielfalt der drei Ansätze bio, regional und fair aufzeigen. Sie verfolgen die gleiche Richtung und ergänzen sich.“ Im Mittelpunkt der Ansätze stehen der Schutz von Mensch und Umwelt. Ziele sind menschenwürdige Arbeits- und Produktionsbedingungen weltweit, gerechte Entlohnung und ein Wirtschaften im Einklang mit der Natur. Die Sommermesse will Perspektiven aufzeigen, wie diese Ansprüche konkret im eigenen Alltagshandeln umgesetzt werden können.



FOTO Bred Stallcup

Die Messe fand erstmals im Jahr 2016 statt und erfreut sich steigender Aussteller- und Besucherzahlen. Sie wird veranstaltet von der Hofgut Oberfeld Initiative, dem Evangelischen Dekanat Darmstadt-Stadt, der Hochschulgruppe Nachhaltigkeit (TU), dem Weltladen Darmstadt, der Lokalen Agenda 21, der Solidarischen Landwirtschaft Darmstadt sowie der Eine-Welt-Promotorin für Fairen Handel und nachhaltige Beschaffung. Finanziell unterstützt wird die Messe von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Sparkasse Darmstadt.

## GWÖ auf der Bio-regio-fair am Oberfeld

### Gemeinwohlökonomie – ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

„Was ist die GWÖ und welche Ziele verfolgt ihr“, so lautete eine häufig gestellte Frage der Standbesucher\*innen bei der Bio-regio-fairen Sommermesse am vergangenen Samstag auf dem Hofgut Oberfeld/Darmstadt. Zahlreiche Initiativen präsentierten sich mit ihren Ideen, Angeboten und Projekten, so auch die Gemeinwohlökonomie mit ihrer Regionalgruppe um den Initiator Walter König. „Im Gegensatz zu den meisten für den Bundestag kandidierenden Politiker\*innen, die sich mit größeren Veränderungen beim Wirtschaftssystem bedeckt halten, fordern wir nichts weniger als eine friedliche Revolution. Wir wollen das neoliberale Wirtschaftsmodell vom Kopf auf die Füße stellen. Denn dieses auf Wachstum und Gewinnmaximierung getrimmte System hat



FOTO GWÖ

uns erst in die gegenwärtige Klimakrise geführt“, so König. Die Mehrheit der Menschen wüsste durchaus, dass wir mit unseren Verbrauchs- und Konsumgewohnheiten zwei bis dreimal so viele Ressourcen der Erde nutzen wie sie verträgt. Der Anpassungs- und Veränderungsdruck ist inzwischen vielen Bürger\*innen bewusst, auch der Wirtschaft und der Politik. Und dennoch, so Königs Beobachtung, würde nicht entsprechend gehandelt. „Es werden stattdessen die Krisen ausgesetzt und viel zu zögerliche Maßnahmen getroffen. Die Politik gefällt sich eher in Ankündigungen statt konkreten Umsetzungen.“

#### Eine Vision im Realitätscheck

Hier kommt die GWÖ ins Spiel. Sie ist ein Wirtschaftsmodell, das die geforderte Transformation gewährleisten kann. Ihre wichtigsten Ziele sind: Ehrliche Preise, keine Ausbeutung von Menschen, weltweite Solidarität und Gerechtigkeit, eine Kreislaufwirtschaft, wo alle Stoffe, auch der Müll, wieder sinnvoll genutzt wird, Kooperation statt konfrontativer Wettbewerb und ökologische Nachhaltigkeit. Auch plebiszitäre Elemente wie Bürger\*innenräte sind das Anliegen dieser weltweiten Organisation.

Das klingt nach einer zu schönen Vision, doch wie sieht die Realität aus? Inzwischen haben über 1.000 Unternehmen und andere Organisationen, über 60 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen sich nach den strengen Kriterien der Gemeinwohlökonomie erfolgreich bilanzieren lassen. Dazu gehören bekannte Unternehmen wie die Outdoor-Kette Vaude (mit Filiale in Darmstadt), Lilly Deutschland (Pharma) in Bad Homburg oder die Sparda Bank München. Wie sich eine ganze Region auf den Weg machen kann, zeigt die Gemeinwohlregion Höxter in NRW mit Steinheim, der ersten deutschen Stadt mit einer GWÖ Bilanz <https://stiftung-gemeinwoeloekonomie.nrw>.

Die GWÖ-Regionalgruppe Darmstadt mit ihren 20 Mitgliedern und Aktiven ist Teil der weltweiten Organisation mit 13.000 Unterstützer\*innen, 5.000 Aktive in 31 GWÖ-Vereine und 300 Regionalgruppen. Gemeinsam verbreiten sie die Vision und das Modell der Gemeinwohlökonomie.

#### NÄCHSTE TREFFEN UND TERMINE

Das nächste offene Treffen der GWÖ Regionalgruppe ist am Freitag, den 24.9., um 18 Uhr im AGORA – das Lokal, in der Erbacher Str. 89 (am Ostbahnhof) – mit einer besonderen kulinarischen Überraschung.

#### Termin:

Der bekannte Vordenker und Autor Christian Felber, Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie, kommt am 27.10., 19 Uhr nach Darmstadt ins Liebighaus und stellt das „neue Wirtschaftsmodell vor“. Weitere Infos zur Regionalgruppe und dem Vortrag unter:

[www.ecogood.org/de/darmstadt](http://www.ecogood.org/de/darmstadt) sowie  
<https://linktr.ee/DarmstadtGWoe>

#### Ansprechpartner:

Walter König, Koordinator Gemeinwohlökonomie  
Hessen/Regionalgruppe Darmstadt  
E-Mail: [walter.koenig@ecogood.org](mailto:walter.koenig@ecogood.org)



FOTO Toa Heftiba

Butter und Zucker schaumig rühren, Eier dazu und weiter rühren, die anderen Zutaten dazugeben und den Rührteig auf ein mit Backpapier oder eingefettetes Backblech streichen. Zwetschen waschen und entsteinen, auf den Teig setzen und bei 180° ca. 40 min. backen.

Nach dem Backen in einer Pfanne ein Stück Butter, 1 Tüte Mandelplättchen mit Zimt und Zucker anrösten und auf den warmen Kuchen geben. Den Kuchen noch lauwarm mit Vanillesahne servieren.

# Zwetschgen-Kuchen vom Blech

## Zutaten (1 Kuchenblech)

150 g Butter  
160 g Zucker  
4 Eier  
1 Prise Salz  
4 EL Milch  
1 Pkt. Vanillezucker  
1 Pkt. Backpulver  
300 g Mehl  
Mandelblättchen  
1 ½ kg Zwetschgen oder auch anderes Obst



FOTO Monika Grabowski

HEREINGEWEHT  
*Die Herbstideen*

carree

[f carreedarmstadt](#) [@ carreedarmstadt](#)



Wildblumenwiese im Kipark, Bad Soden | FOTO Stadt Bad Soden

Für viele Veranstaltungen ist dieses Jahr eine Anmeldung erforderlich, um kurzfristige Änderungen zu kommunizieren. Im Online-Kalender der Kultur-Region auf [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de) werden Veranstaltungen bei Bedarf aktualisiert.

## Grün im Wandel

### Jahresprogramm »Garten Rhein Main«

**Das Jahresprogramm der Kultur Region Rhein-Main mit dem Fokusthema »Grün im Wandel« bündelt von April bis Dezember 2021 über 650 Veranstaltungen in Gärten und Parks der Rhein-Main-Region.**

Mit spannenden Workshops, Seminaren, Führungen, Vorträgen sowie Parkfesten und Gartenmärkten richtet sich das Programm an Erwachsene, Familien und Kinder, die Lust und Freude daran haben, „grüne Themen“ für sich zu entdecken. Anlass ist der globale Klimawandel mit all seinen Folgen und Herausforderungen wie dem Verlust von Biodiversität und Wassermangel.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Veränderungen in der Pflanzenwelt, naturnahe Gartengestaltung sowie nutzungs- und klimagerechte Entwicklungen von Parks und Landschaftsgärten. So gibt es in diesem Jahr vorwiegend draußen an der frischen Luft viele Gelegenheiten, den eigenen Horizont zu erweitern, Nützliches an die Hand zu bekom-

Das Programmheft steht auf der Webseite [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de) zum Herunterladen bereit und kann per E-Mail an [info@krfrm.de](mailto:info@krfrm.de) bestellt werden.



men, um das eigene Handeln anzupassen und Grünflächen wandelnd in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben.

Gemeinsam mit dem Regionalverband Frankfurt Rhein-Main ruft »Garten Rhein Main« zum regionalen Fotowettbewerb »Blühende Gärten« auf, bei dem Bürger\*innen Fotos ihres insektenfreundlichen, klimaangepassten Gartens einreichen können. Zum Jahresthema »Grün im Wandel« veranstaltet die Kultur Region mit verschiedenen Kooperationspartnern von August bis November 2021 Vorträge, Führungen und einem Poetry.

Trotz der besonderen Herausforderungen durch Corona ist das Programm »Grün im Wandel« sehr umfangreich geworden. Die aktuelle Pandemie-Situation hat die Bedeutung von grünen Orten noch einmal hervorgehoben: Der Bedarf an Outdoor-Veranstaltungen ist deutlich gestiegen, die Nutzung von Parks und Grünflächen wandelt und intensiviert sich.

TEXT Hans-Werner Mayer



FOTO Bluefin Led

## Exklusiv & luxuriös die Welt entdecken!

Der Trend im Reisemarkt, speziell im Schiffssegment, geht eindeutig zu „Kleiner & Feiner“. Das professionelle, auf Schiffsreisen spezialisierte Reisebüro Cruises4you in Mühlthal behält jedoch den Überblick über das immer größer wachsende Segment der Schiffe.

Bei der Auswahl des passenden Schiffes spielen neben den Vorlieben und Interessen der Reisenden auch die Routen eine wesentliche Rolle. Ein weiterer Aspekt, um hervorragenden Service zu bieten, ist Verhältnis von Personal zu Passagieren. Nur so ist es möglich einen exklusiven Rahmen mit ausgezeichnetem Service für anspruchsvolle Gäste zu bieten. Eine luxuriöse Schiffsreise bietet den vergleichbaren Komfort wie ein 5 Sterne Hotel an Land, jedoch mit dem riesigen Vorteil, dass man viele neue Ziele entdecken kann ohne lästigen Hotelwechsel – jeden Morgen Frühstück in einem anderen Hafen, manchmal sogar anderen Land sozusagen. Das Luxushotel schwimmt einfach mit:

**„Einmal den Koffer auspacken, die Welt bereisen und einmal wieder einpacken!“**



Mehr Informationen unter:  
**cruises4you by Sylvia Gohlke**  
 Kirchstraße 1 | 64367 Mühlthal  
 T: 06151 273142 | F: 06151 296135  
 E: [mail@cruises4you.de](mailto:mail@cruises4you.de) | [www.cruises4you.de](http://www.cruises4you.de)

Für jeden Anspruch gibt es das passende Schiff, mit Butler- und Concierge Service über ausgezeichnete Spitzenküche, Unterhaltung auf höchstem Niveau bis hin zur klassischen Expedition. Der Vielfältigkeit sind keine Grenzen gesetzt: ob Großsegler, Megayacht bis hin zur Suite im Queens Club oder Yachtclub. Im Zodiac eines Expeditionsschiffes mit Lektoren außergewöhnliche Paradiise erkunden oder im Hubschrauber über die Landschaften gleiten. Mit einem Flussschiff gemütlich heimische Gefilde entdecken oder ferne Flüsse. Selbst Weltreisen von und bis zu einem deutschen Hafen ermöglichen einen Komfort, der seinesgleichen sucht.



Seit fast 30 Jahren ist Gohlke unterwegs auf den Flüssen und Weltmeeren. Gesammelte, wertvolle Tipps hat Gohlke in Ihrem Buch zusammengefasst:

**„Tricks & Kniffe vom Profi“**  
 ISBN 9 783000 464911  
 9,95 €  
 Es ist in jedem Buchladen oder online erhältlich. Persönlich signierte Exemplare gibt es bei Cruises4you.

„Damit der Traumreise nichts mehr im Weg steht, ist ein Termin für die Beratung erforderlich,“ so Sylvia Gohlke, Inhaberin von „Cruises4you“. „Wir beraten unsere Kunden sehr individuell, das bedarf Zeit und eine Terminabstimmung – bei uns wird nichts zwischen Tür und Angel aus dem Hut gezaubert“. Die hohe Kundenzufriedenheit und viele Auszeichnungen des Schiffsreisen-Profis bestätigen das Handeln.

„Man kann nicht einfach mal kurz das Schiff wechseln oder nach Nebenan zum Essen gehen, deshalb ist das passende Schiff so ein wesentlicher Faktor für einen gelungenen Urlaub.“

Eine kleine Warnung hat Gohlke allerdings noch: Schiffsreisen machen süchtig – einmal auf dem richtigen Schiff – immer Schiff!

**Also Leinen los – Schiff Ahoi!**

An der Nordseeküste sorgen nicht nur Ebbe und Flut für große Kontraste. Eine Fahrt mit dem exklusiven Editionsmodell des offenen Viersitzers führt vorbei an menschenleeren Marschwiesen und zu beliebten Urlaubszielen.

## Fahrspaß mit ganz viel Sand unter den Rädern

### Offenfahr-Vergnügen an der Nordseeküste



Charakteristisch für St. Peter-Ording sind die Pfahlbauten, die ab 1911 an fünf verschiedenen Abschnitten des Strandes errichtet wurden. Sie sind nur in der Saison geöffnet, bis zu acht Meter hoch und beherbergen neben der Strandaufsicht auch ein paar Restaurants.

Während wir gerade langsam und vereinzelt in unsere Büros zurückkehren, drängen sich substanzielle Fragen auf und wir suchen Antworten darauf: Ist die Angst vor dem Arbeitsverlust berechtigt und wird es zu einer gewaltigen Krise der Erwerbsgesellschaft kommen? Was ist unsere zukünftige Rolle in der Arbeitswelt und was macht gute Arbeit aus?

Die Pandemie-Lage hat einen Durchbruch für das Homeoffice gebracht. Erste Untersuchungen zeigen, dass die Arbeit im Homeoffice überraschend gut funktioniert. Es hat sich gezeigt, dass räumliche Ferne durch virtuelle Nähe zumindest teilweise ersetzt werden kann. Und wir alle haben in den letzten Monaten einen unfassbaren Schub in Bezug auf Digitalisierung, Medienkompetenz und Selbstorganisationsfähigkeit erlebt. Es wurden jedoch auch die Herausforderungen dieser Arbeitsform im Arbeitsalltag aufgezeigt. Nach vielen Wochen der Selbstisolation steigt die Wertschätzung für direkte Kontakte und echte Gespräche mit dem Team. Wir vermissen die zufällige Begegnung auf dem Gang. Das Eintauchen ins betriebliche Geschehen und manchmal sogar eine gute Kantine.

Der Arbeitsplatz ist eben nicht nur ein Ort, an den man zum Arbeiten fährt, weil es keine anderen Plätze dafür gäbe, sondern ein Sozialsystem. Räumliche Nähe ist wichtig, damit Menschen in Organisationen effektiv und effizient zusammenarbeiten. Sie ist sogar unabdingbar, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neue, kreative Lösungen entwickeln sollen.

Deshalb entstehen vielerorts offene, bunte Arbeitslandschaften. In den Städten gründeten sich gleichzeitig zahllose »Co-Working-Spaces«. In sie strömen Selbstständige, Gründer und Projektgruppen auf der Suche nach Austausch, Netzwerken und Inspiration. Aufbauend auf diesem Konzept können Personen, die üblicherweise jeden Arbeitstag ins Büro am Unternehmensstandort pendeln auch »Co-Working-Räume« in der Nähe des eigenen Wohnorts nutzen, um in einem geteilten »Public Home Office« zu arbeiten. Mit einer professionellen Infrastruktur, die konzentriertes Arbeiten ermöglicht, sowie einen Austausch untereinander fördert. Wo vorhanden, ist ein »Public Home Office« eine attraktive Alternative zum Büroalltag in den eigenen vier Wänden und zum Arbeitsplatz in Unternehmen – und das, ohne zu pendeln. So kommt es wieder zu einer stärkeren Bindung an den eigenen Ort. Nicht mehr täglich in die Ballungsräume hineinstauen zu müssen, führt nicht nur zu mehr sinnvoll nutzbarer Zeit und Lebensqualität für Einzelne, sondern auch zu weniger CO<sub>2</sub> in unserer Atmosphäre.



Sobald das Softtop geöffnet ist – der vollelektrische Antrieb des Verdecks benötigt dafür nur 18 Sekunden – strömt frische Seeluft ins Innere des MINI Cooper S Cabrio Sidewalk.

Dennoch bleibt das Büro im Unternehmen für die allermeisten der primäre Arbeitsort. Aber viele neue Arbeitsmodelle werden sich verselbständigen und zum Regelbetrieb werden. Dadurch wird auch der Nachholbedarf bei Kompetenz und Kultur deutlich. – Einem Unternehmen geht es nur dann gut, wenn es auch der großen Gruppe gut geht – Partnern, Kunden und Mitarbeitern. Die Qualität der Besprechungen wird zunehmen, denn wir werden die Entscheidung für eine virtuelle oder physische Besprechung viel bewusster treffen.

Auf dem Weg zur Normalität in der Arbeitswelt gilt es nicht nur kurzfristige gesundheitspolitische Hürden zu überwinden, sondern auch nachhaltige Entwicklungen in der Bürokonzeption neu zu denken. Die Arbeitswelt war ja schon vor Corona stark im Wandel, jetzt bieten sich Chancen, die Arbeitswelt der nächsten Jahrzehnte neu zu gestalten. Vordergründig ist nun das Ende der Anwesenheitspflicht eingeläutet und damit auch der Abschied von einem Management-Denken, in dem sich Führungskräfte noch als Aufpasser über die Mitarbeiter gesehen haben.

Die Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten werden deutlich sein, und das kann uns eigentlich nur recht sein. Wenn es weniger Stau im Pendlerverkehr gibt, kommt uns das persönlich sehr zugute. Wenn die Flugzeuge, die Montag morgens Berater von einem Ende Deutschlands ins andere befördern, etwas seltener gebraucht werden, tut das auch unserem Klima ganz gut.

Wir haben in der Krise gelernt, neu zu arbeiten. Hierarchien werden flacher, Erwerbsformen flexibler und mobiler. Selbstbestimmtes Arbeiten bleibt eine harte, lebenslange Aufgabe. Sie erfordert emotionale Intelligenz, Kommunikations-Intelligenz und Netzwerk-Intelligenz und fragt hartnäckig danach: Wer sind wir – und wer wollen wir sein?

TEXT Hans-Werner Mayer | BMW Pressefotos



Der frische Wind, die reine Nordseeluft, kurvenreiche Landstraßen und die Aussicht auf einen sonnigen Tag am Strand machen die Küstenregion zum idealen Ziel für einen Ausflug im »MINI Cooper S Cabrio«.



Hier kann der 131 kW/178 PS starke Vierzylinder-Motor mit MINI TwinPower Turbo Technologie seine Kräfte entfalten.

TEXT Hans-Werner Mayer

## Maßstäbe in der Welt der Bücher

Lese-Empfehlungen der Darmstädter Jury »Buch des Monats e.V.«\*

Seit 1952 trifft sich regelmäßig eine unabhängige Jury aus Schriftstellern, Journalisten und Literaturkritikern, um aus der Vielzahl der Neuerscheinungen ein Buch besonders hervorzuheben, dessen literarische Qualität es verdient, öffentliche Aufmerksamkeit zu erzeugen. Ihre Aufgabe sieht die Jury vor allem darin, belletristische Bücher auszuwählen, die eine besondere Aufmerksamkeit verdienen. Nicht Trends bestimmen das Votum, es ist allein die literarische Qualität. Hier kommen drei Vorschläge aus diesem Jahr:

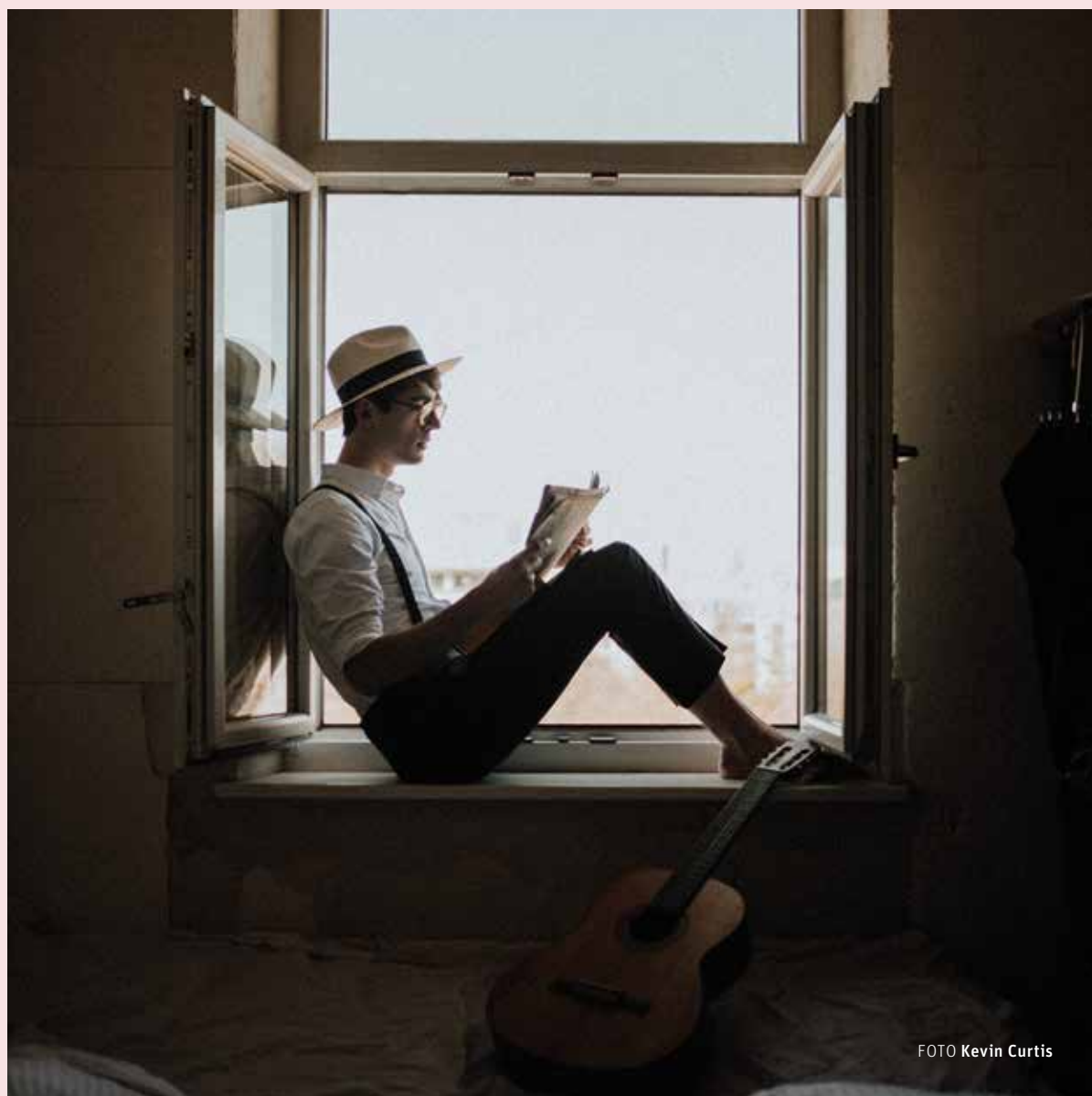


FOTO Kevin Curtis

\* Die Darmstädter Jury:

Peter Benz, Michael Braun, Oliver Jungen, Hanne F. Juritz, Adrienne Schneider, Julia Schröder, Dr. Tilman Speckelsen, Dr. Gerhard Stadelmaier, Dr. Hajo Steinert, Beate Träger, Wolfgang Werth



### NICHTS UND NIEMAND KANN DICH ERSETZEN

Rainer Brambach/Günter Eich

Der umfangreiche Briefwechsel von Günter Eich mit seinem Schweizer Dichterfreund Rainer Brambach (1917-1983) liegt jetzt in einer akribisch kommentierten Ausgabe vor. Als Lyriker und Kurzprosaisten gehören Günter Eich und Rainer Brambach zu den unverrückbaren Größen in der Literatur Deutschlands und der Schweiz nach 1945. Bis Eichs Tod im Jahr 1972 sollten beide füreinander die Person bleiben, der sie alles anvertrauen konnten. Diese Unverbrüchlichkeit ist umso erstaunlicher, als beide unterschiedlichen Ländern, Generationen und sozialen Milieus entstammten. Eichs literarische Anfänge reichten bis in die Zeit vor 1933 zurück. Er war bereits ein erfahrener und anerkannter Autor, als Krieg und Zerstörung Europa in Schutt und Asche legten. Eich erlebte das Jahr 1945 in britischer Kriegsgefangenschaft und schrieb mit dem Gedicht „Inventur“ den Text, der für eine ganze Epoche zur Signatur wurde. Brambach – zehn Jahre jünger – erlebte diese Jahre zwar in der verschonten Schweiz, wollte sich deren bürgerlicher Ordnung jedoch so wenig anpassen, dass er hinter Gittern landete. In ihren Briefen kommt dann auch das gesamte Spektrum ihrer Lebensumstände zur Sprache. Es sind Briefe, in denen sich viele Tonlagen mischen: tiefe Herzlichkeit und kritische Abwägung, Freude am Albernem und Galgenhumor angesichts der verquerten Weltläufe. Nur langweilig sind sie nie.

Nimbus Verlag, 464 Seiten  
ISBN-10: 3038500690  
Gebundenes Buch: 44,00 €



### MONSTER WIE WIR

Ulrike Almut Sandig

Ruth spielt Geige und hat Angst vor Vampiren. Sie wächst in einem Pfarrhaus in der ostdeutschen Provinz auf. Aber Gott ist kein Parteisekretär, um dessen Schutz man buhlen könnte. Ihr bester Freund Viktor hat einen Mondglobus und Falten im Gesicht. Er fürchtet sich nur vor seinem Scheißschwager. Aber dann findet er diesen Schalter in seinem Kopf, um rein gar nichts zu empfinden. Und wird selbst zum Fürchten. Was Gewalt bedeutet, wissen sie beide. Hier, wo der Braunkohleabbau ganze Dörfer und Wälder verschlingt, hilft man sich am besten selbst. Viktor macht jeden Tag Sit-ups und rasiert sich eine Glatze. Dass einer wie er als Au-Pair nach Frankreich geht, versteht niemand. Doch für Viktor ist es überall besser als zu Hause. Und Ruth? Die flüchtet sich ins Geigenspiel. Wohin es die beiden auch verschlägt, überall werden sie von Gewalt eingeholt. Wann also schaut Ruth von ihrer Geige auf? Und vor allem: Wie rettet man einander? »Monster wie wir« ist der erste Roman der gefeierten Dichterin und Klangkünstlerin Ulrike Almut Sandig. In funkelnder Prosa voll harter Beats schildert sie ihre Generation, geprägt von Um- und Aufbruch, von Identitätsverlust und der Suche nach Selbstbestimmung.

Schöffling & Co., 240 Seiten  
ISBN-10: 3895611832  
Gebundenes Buch: 22,00 €



### LIEDER FÜR DIE FEUERSBRUNST

Juan Gabriel Vásquez

Wie scheinbar belanglose Vorfälle ein Leben von Grund auf verändern können, davon handeln die neuen Erzählungen von Juan Gabriel Vásquez. Da ist der junge Mann, den das Los vor dem Militärdienst verschont, während es seinen besten Freund in den Tod schickt. Oder die Fotografin, die bei einem Treffen von Großgrundbesitzern mehr versteht, als ihr lieb ist. In einigen Geschichten ist es die Politik, die Menschen aus der Bahn wirft: Eine selbstbewusste Frau versucht sich gegen die erzkonservativen Kräfte durchzusetzen, doch gehen ihre Hoffnungen in Flammen auf. Manchmal betritt Juan Gabriel Vásquez selbst die Bühne und versucht etwa herauszufinden, was zwischen den Mitgliedern der mexikanischen Band vorgefallen ist, die er auf ihrer Tournee begleitet. Ein andermal wirkt er als Statist beim Dreh eines Films von Roman Polanski mit und sieht sich mit den schmerzlichen Brüchen im Leben des berühmten Regisseurs konfrontiert. In seinem Erzählungsband wirft der gefeierte kolumbianische Autor Fragen danach auf, was uns prägt und warum. Der eindringliche Sound seiner Sprache übt dabei einen unwiderstehlichen Sog aus.

Schöffling & Co., 240 Seiten  
ISBN-10: 3895610186  
Gebundenes Buch: 22,00 €

TEXT Friederike Oehmichen

## PODCASTS

Podcasts sind das neue Ding: unterhaltsam, informativ und neu – und nicht nur was für die jungen Leute. Sie bieten Denkanstöße, Wissenswertes oder laden einfach nur ein zu einem interessanten Gespräch. Sie lassen sich einfach supergut in den Alltag integrieren und besitzen daher auch ihr hohes Suchtpotenzial.

Die 3 „Best OFF“ für diese Ausgabe:

**JUNG & NAIV ...**

Tilo Jung trifft Sie alle. Er ist Politikjournalist & Podcaster. Als Macher von Jung & Naiv gilt er als teils geschätzter und teils gefürchteter Quälgeist. Er stellt Politiker\*innen freche Fragen und ist seit acht Jahren damit ziemlich alleine – in der Pressekonferenz und auf Youtube. Dieser Podcast ist ein Fest – quasi ein ‚Best OFF‘ an Journalismus.

<http://www.jungundnaiv-podcast.de>

**„WIR – ARBEIT, LEBEN, LIEBE“ – EIN GESPRÄCH UNTER FREUNDEN MIT SUSE & HAJO SCHUMACHER. EIN PODCAST DER BERLINER MORGENPOST.**

Die Dialoge der Schuhmachers sind eine gekonnte Mischung aus Kompetenz und Humor, kurzweilig, empathisch und immer wieder mal überraschend. Die Mittwochsexperten sind meist sehr interessant und informativ. Die Perspektivwechsel und der Output machen Mut und sind in vielerlei Hinsicht eine große Bereicherung. Ein wirklich tolles Hörerlebnis!

<https://www.morgenpost.de/podcast/wir-arbeit-liebe-leben/>

**„ALLES GESAGT“: ABTAUCHEN IN LANGE GESPRÄCHE...**

... die Gastgeber sind die Chefredakteure von **ZEIT ONLINE** Jochen Wegner und Christoph Amend. Sie befragen außergewöhnliche Menschen, sind auf alles vorbereitet und stellen hunderte Fragen. Besonderheit: Der Gast beendet das Gespräch selbst, indem sie oder er ein vorher gewähltes Schlusswort sagt. Dadurch variieren die Folgen stark in ihrer Länge. So kann ein Gespräch etwa zwölf Minuten oder auch mehrere Stunden dauern.

<https://draussen-magazin.com/ausgesucht/podcasts/reingehoert-unsere-podcasts-fuer-unterwegs-und-zuhause/>



TEXT Hans-Werner Mayer

## AUSSTELLUNGEN

## Museum für zu Hause

### Große Resonanz für Online-Führungen des Städel-Museums

Das Städel Museum hat ein breites Spektrum digitaler Angebote entwickelt, die man – völlig unabhängig von einem Museumsbesuch – zu Hause oder unterwegs, auf seinem Desktop, Tablet oder Smartphone nutzen kann.

Mit dieser umfassenden Initiative kann man 700 Jahre Kunstgeschichte erleben – immer dort, wo man Lust auf Kunst hat. Aktuell bietet das Städel Museum mittwochs und donnerstags die virtuellen Führungen für maximal 25 Teilnehmer an. »Begegnen Sie den Kunstwerken der Städel Sammlung einmal anders«, heißt es dazu auf der Homepage. Zu Hause auf der Couch, am Schreibtisch in der Mittagspause oder mit der Familie im Wohnzimmer könnten die Kunstwerke entdeckt und gemeinsam mit anderen diskutiert werden. Das benachbarte Liebieghaus hat beispielsweise sonntags Online-Touren zur aktuellen Ausstellung »Bunte Götter« im Angebot. Die Teilnahme für die rund einstündigen Veranstaltungen kostet in beiden Häusern fünf Euro.

Es erwarten Sie spannende Kunstbegegnungen, Einführungen in die aktuellen Sonderausstellungen und überraschende Verbindungen zwischen den Meisterwerken der Städel Sammlung sowie den Themen unserer Zeit.

Die digitalen Touren, die die Besucherinnen und Besucher zu Hause am Computer oder Laptop erleben können, waren Mitte Dezember gestartet. Ziel sei, eine Kunstbegegnung trotz des Lockdowns möglich zu machen und einen gemeinsamen Austausch zu ermöglichen. Aufgrund der hohen Nachfrage sollen die Online-Führungen demnächst noch erweitert werden.

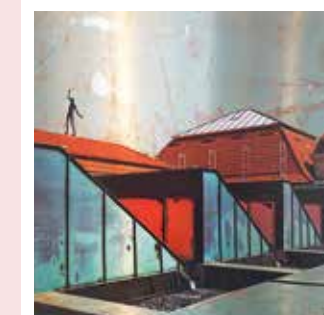


Digitale Sammlung des Städel Museums  
FOTO Städel Museum – Norbert Miguletz

Auf den multimedialen Kunstreise erfährt man viel Neues und kann sich interaktiv mit anderen Interessierten austauschen. Mit den Online-Angeboten für zu Hause treffen die Kunsthäuser den richtigen Nerv. Aber auch darüber hinaus öffnen sich Museen und Ausstellungshäuser zunehmend dem digitalen Publikum und schaffen somit mehr Möglichkeiten, Menschen über alle Grenzen und Barrieren hinweg zu erreichen.



Weitere Informationen:  
[www.staedelmuseum.de/de/angebote/museum-fuer-zu-hause-live](http://www.staedelmuseum.de/de/angebote/museum-fuer-zu-hause-live)



**UTE DÖRING** in der Galerie Lattemann:

**„Zwei mal Acht – Sechzehn mal Eins“**

in der Galerie Lattemann. Ausstellungsbesichtigung nach telefonischer Rücksprache: Telefon: 01784410074 | Individuelle Termine für Besuche sind ebenfalls möglich: Terminvereinbarung über: [info@galerie-lattemann.de](mailto:info@galerie-lattemann.de)

**Galerie Lattemann** | Papiermüllerweg 7 | 64367 Trautheim

# M

MENSCHEN  
MACHER  
MÄRKTE  
& MITTEL  
WEGE

No  
07

FOLLOW US  
f i

# DAS BLÜHENDE LEBEN.


# 150

PalmenGarten

palmengarten.de

## DEINE ZUKUNFT. DEIN DING.

M-Magazin in  
Kooperation mit:

 **SCHULEWIRTSCHAFT**  
Südhesen

Darmstadt und Südhesen  
**HESSENMETALL**

Die Berufswelt ist riesig...  
»M« will möglichst unkompliziert  
einen Überblick geben. Denn für den  
gelingen Weg in ein eigenständiges  
Leben ist die abgeschlossene Be-  
rufsausbildung der beste Start.

## Inhalt

### »M«-Ausbildungsmagazin

- A3 Allerlei Nützliches ...
- A6 Checkliste zum Ausbildungsbeginn
- A8 K wie Kulturfenster
- A8 Live auf Sendung
- A12 Perspektiven für den Berufseinstieg
- A13 Ihr seid: Teamplayer? Sorgenfresser?  
An allem Interessierte?

**Angel Dir  
Deinen  
Traumjob!**

[www.i-zubi.info](http://www.i-zubi.info)

App Store Google play

Die Unternehmensverbände Südhessen zählen auf den Nachwuchs.

# Erfüll' Dir Deine Wünsche!

## Werde Prospektverteiler/in!

0 61 04 - 4 97 08 30  
oder  
[bewerber@egro-  
direktwerbung.de](mailto:bewerber@egro-direktwerbung.de)

**EGRO**

Direktwerbung GmbH



## Allerlei Nützliches ...



### Rechte eines Azubis

Jeder Auszubildende besitzt Rechte, auf die er sich berufen kann, damit die Ausbildungszeit zufriedenstellend verläuft. Wir haben ein paar dieser Rechte aufgelistet und kurz erklärt:

#### Ausbildungsvertrag

Bei Beginn der Ausbildung muss zwischen dem Auszubildenden und dem Ausbildungsbetrieb ein Ausbildungsvertrag in schriftlicher Form abgeschlossen werden. In diesem werden alle Rechte und Pflichten festgelegt. So wissen beide Vertragspartner, woran sie sich halten müssen.

#### Vergütung

Der Fleiß eines Auszubildenden muss in Form einer angemessenen Vergütung belohnt werden. In einer dualen Ausbildung hat man das Recht auf ein Einkommen, das vom Arbeitgeber monatlich überwiesen wird.

#### Arbeits- und Pausenzeiten

Der Ausbildungsbetrieb legt die Arbeitszeiten fest, allerdings gibt es gesetzliche Regelungen, die beachtet werden müssen:

- Ein Auszubildender darf maximal acht Stunden pro Tag arbeiten. Dies gilt bei Minderjährigen für fünf Tage und bei Volljährigen für sechs Tage die Woche.
- Eine wöchentliche Arbeitszeit von 48 Stunden darf nicht überschritten werden. Bei Minderjährigen befindet sich die Grenze bei 40 Stunden.
- Minderjährigen ist es nicht erlaubt zwischen 20 und 6 Uhr zu arbeiten.

Auch in Bezug auf Pausenzeiten müssen bestimmte Regeln eingehalten werden:

- Sofern die Arbeitszeit eines Minderjährigen zwischen viereinhalb und sechs Stunden beträgt, hat dieser das Recht auf 30 Minuten Pause. Wird die Arbeitszeit von sechs Stunden überschritten, besteht das Recht auf eine Stunde Pause.
- Volljährige dürfen bis zu sechs Stunden ohne Pause arbeiten. Eine Arbeitszeit von sechs bis neun Stunden erlaubt eine 30-Minuten-Pause. Übersteigt die Arbeitszeit neun Stunden, gibt es mindestens 45 Minuten Pause.

**WIR BILDEN AUS:**

### Sozialassistent/in

- Sozialpädagogik
- Sozialpflege

### Erzieher/in

- vollschulisch
- berufsbegleitend
- praxisintegriert vergütet (PivA)

+ **Fachhochschulreife**

## ABITUR

**BERUFLICHES GYMNASIUM  
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Gesundheit oder  
Erziehungswissenschaft

**JETZT INFORMIEREN!**



Bildnachweis: javiindy / photocase.de

[www.pae-elisabethenstift.de](http://www.pae-elisabethenstift.de)  
Stiftstraße 41, 64287 Darmstadt  
Tel.: (06151) 4095-470



# Allelei Nützliches ...

## Arbeiten nur für das Ausbildungsziel

Ein weiteres wichtiges Recht ist das ausschließliche Arbeiten für das Ausbildungsziel. Ein Auszubildender darf Arbeitsaufträge ablehnen, die nicht unmittelbar mit der Ausbildung in Verbindung stehen. Dazu gehören beispielsweise private Besorgungen für den Chef. Solche Tätigkeiten sind nicht im Sinne des Ausbildungsziels und können daher verweigert werden.

## Ausbildungsmittel

Während der Ausbildungszeit müssen dem Auszubildenden Arbeitsmittel, wie Werkzeuge oder Arbeitskleidung, kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Dies gilt ebenfalls für Zwischen- sowie Abschlussprüfungen.

## Freistellung für Ausbildungsmaßnahmen

Der gewählte Ausbildungsbetrieb ist ebenfalls zur Freistellung für Ausbildungsmaßnahmen verpflichtet. Dazu gehören neben Ausbildungsmaßnahmen auch der Berufsschulunterricht und von der Schule festgelegte Aktivitäten.

## Ausbildungszeugnis

Nach Beendigung der Ausbildung hat ein Auszubildender das Recht auf ein Ausbildungszeugnis, welches der Arbeitgeber in schriftlicher Form ausstellen muss. Dieses Zeugnis enthält die Dauer, die Art sowie das Ziel der Ausbildung.

Es gilt jedoch zu beachten, dass entweder ein einfaches oder ein qualifiziertes Zeugnis ausgestellt werden kann. In einem qualifizierten Zeugnis, das der Auszubildende anfragen muss, steht zusätzlich eine Leistungs- und Verhaltensbeurteilung.

## Kündigungsrecht

Mit dem sogenannten Kündigungsrecht darf ein Auszubildender mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen das Arbeitsverhältnis kündigen.

TEXT [Leila Zimmer](#) | QUELLE [Ausbildung.de](#)

# Bildungscampus Darmstadt



## Staatlich anerkannte Schulen für:

- Altenpflegehilfe
- Ergotherapie  
*optional: duales Bachelor-Studium an der iba | Internationale Berufsakademie*
- Heilpädagogik
- Pflegefachkräfte
- Physiotherapie  
*optional: duales Bachelor-Studium an der iba | Internationale Berufsakademie*



Informationen und Beratung unter  
[www.fachschulzentrum.de](http://www.fachschulzentrum.de)

## Fort- und Weiterbildungen am Institut für Bildung und Management im Gesundheitswesen (IBMG):

- Umfangreiches Bildungsangebot für Mitarbeiter\*innen im Gesundheitswesen
- Staatlich anerkannt - förderfähig - IHK-gepr.
- Coaching



Informationen und Beratung unter  
[www.ibmg-darmstadt.de](http://www.ibmg-darmstadt.de)

F+U Bildungscampus (am Hbf) · Poststraße 4-6 · 64293 Darmstadt · Tel.: 06151 8719-10

[www.fuu.de](http://www.fuu.de)

**duales studium hessen**

**Hochschule RheinMain**

**DUALES STUDIUM**  
*Theorie und Praxis optimal kombiniert*

**Duale Studiengänge**

- Informatik (vier mögliche Schwerpunkte)
- Kooperatives Ingenieurstudium Elektrotechnik
- Kooperatives Ingenieurstudium Medientechnik
- Kooperatives Ingenieurstudium Mechatronik

→ [www.hs-rm.de/DUAL](http://www.hs-rm.de/DUAL)

Die Chancen stehen gut, dass Du keinen Schimmer hast, was eine Landkreisverwaltung so macht. Da bist Du nicht alleine, denn Verwaltung strebt nicht nach Gewinn und möglichst vielen Followern, sondern kümmert sich ohne viel Gedöns um die Sicherheit und das Wohlergehen aller Menschen.

Du bist aufgeschlossen, serviceorientiert und charakterstark? Mit deinem Engagement schaffst Du es locker, alle Klischees über den öffentlichen Dienst zu widerlegen? Du möchtest den #LaDaDi voranbringen?

Dann komm zu uns! Wir freuen uns auf Dich!

#LaDaDi - wir bilden aus

- Bachelor of Arts - BASS (Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung)
- Bachelor of Arts - Digitale Verwaltung
- Bachelor of Arts - Public Administration
- Fachinformatiker\*innen
- Verwaltungsfachangestellte

Infos findest Du unter  
[www.Lust-auf-Ausbildung.de](http://www.Lust-auf-Ausbildung.de)

Gemeinsam in die Zukunft:  
**LaDaDi & Du**

 Landkreis Darmstadt-Dieburg  
Zukunft. Regional. Leben.

## Checkliste zum Ausbildungsbeginn

Den wichtigsten Papierkram, den Ihr zum Start in die Ausbildung im Auge behalten solltet, haben wir hier kurz zusammengefasst:

### Steueridentifikationsnummer

Eine Steueridentifikationsnummer (kurz: Steuer-ID) ist eine 11-stellige Nummer, die auf der Lohnsteuerbescheinigung zu finden ist. Nach dieser Steuer-ID wird zum Ausbildungsbeginn gefragt. Sie dient dem Arbeitgeber dazu, den Auszubildenden beim Finanzamt anzumelden.

### Girokonto

Da eine Ausbildung eine angemessene Vergütung mit einschließt, benötigt ein Auszubildender ein Girokonto, auf das das Gehalt vom Arbeitgeber überwiesen werden kann.

Hier ist es ratsam Banken zu vergleichen und sich nach speziellen Girokonten für Auszubildende zu erkundigen, da diese bei solchen Konten keine Kontoführungsgebühren zahlen müssen.

### Sozialversicherungsausweis

Neben der Steuer-ID braucht ein Auszubildender auch eine Sozialversicherungsnummer mit dem dazugehörigen Sozialversicherungsausweis. Diesen Ausweis kann man bei der Rentenversicherung beantragen. Der Arbeitgeber meldet den Auszubildenden anhand dieser Nummer bei der Pflege-, Renten-, Kranken- sowie Arbeitslosenversicherung an.

### Krankenversicherung

Sobald man mit der Ausbildung beginnt, endet die beitragsfreie Familienversicherung und man ist dazu verpflichtet den Beitrag an die Krankenkasse selber zu zahlen. Dabei ist die Wahl der Krankenversicherung einem selbst überlassen.



Der Ausbildungsbetrieb benötigt von seinen Auszubildenden eine Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse, die man erhält, sobald man bei einer Krankenkasse erfolgreich angemeldet ist. Es ist jedoch ratsam, sich frühzeitig um dieses Dokument zu kümmern, da die Bearbeitung gegebenenfalls etwas Zeit in Anspruch nehmen kann.

### Haftpflichtversicherung

Auf eine Haftpflichtversicherung sollte nicht verzichtet werden. Während der Ausbildung ist man oftmals noch bei seinen Eltern mitversichert. Trifft dies allerdings nicht zu, ist es vorteilhaft eine eigene abzuschließen, denn als Arbeitnehmer haftet man für selbst verursachte Schäden im Betrieb.

Durch die Haftpflichtversicherung werden diese Schäden allerdings durch die Versicherung beglichen.

### Gesundheitsbescheinigung

Sofern man noch minderjährig ist, benötigt der Auszubildende für den Beginn der Ausbildung eine Gesundheitsbescheinigung, damit der Arbeitgeber sicherstellen kann, dass dieser gesund ist und die vorgesehenen Tätigkeiten nicht seine Gesundheit gefährden.

Diese Bescheinigung erhält man nach einer kostenlosen ärztlichen Untersuchung.

### Polizeiliches Führungszeugnis

Besonders in Berufen im öffentlichen Dienst ist es notwendig, ein polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen, da manche Berufe nicht mit Vorstrafen ausgeübt werden dürfen. Ein solches Führungszeugnis kann bei der Stadtverwaltung beantragt werden.

# TAG DER OFFENEN TÜR

10:00 - 15:30 Uhr  
24.09.2021



Was Sie vor Ort erleben:

- Rundgang in unserem Unternehmen (Werkstätten)
- Messestände von zahlreichen Partnerfirmen
- Für Essen und Trinken ist gesorgt

Online-Teilnahme:

10:00 Uhr Liveschaltung mit Interviewrunde  
Teilnahme über die Website  
[www.pba-online.de](http://www.pba-online.de)



Überbetriebliche Ausbildung, duale Ausbildung mit Bachelor Studiengängen, Weiterbildungsmaßnahmen und Umschulungen – die „PITTLER ProRegion“ ist der professionelle Bildungspartner für seine Partnerunternehmen und Ausbildungssuchende in den Metropolregionen Rhein-Main-Neckar.



**Dein Interesse wurde geweckt?**

**Dann bewirb Dich jetzt für das Jahr 2022!**

**[bewerbung@pba-online.de](mailto:bewerbung@pba-online.de)**

**Freie Stellen findest Du auf unserer Website:**

**[www.pba-online.de](http://www.pba-online.de)**

PITTLER ProRegion Berufsausbildung GmbH  
Siemensstraße 11-15 | 63225 Langen | Telefon +49 (0) 6103 70640-0  
E-Mail: [kontakt@pba-online.de](mailto:kontakt@pba-online.de)

## Ausbildung

## SCHRITT FÜR SCHRITT INS BERUFSLEBEN

Industriekaufleute, Informatiker, Elektroniker, Mechatroniker, Mechaniker – ENTEGA bietet eine Fülle an spannenden und abwechslungsreichen Ausbildungen.

AUSBILDUNG ZUM  
ANLAGENMECHANIKER FÜR  
SANITÄR-, HEIZUNGS- UND  
KLIMATECHNIK (SHK)  
2022 (W/M/D)



**Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre**

**Einsatzgebiete: ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA AG**

**Sinnvoll – Deine Aufgaben:**

- ✓ Planung und Installation von komplexen Anlagen und Systemen in der Versorgungstechnik von Gebäuden
- ✓ Einbau, Instandsetzung und Wartung von Sanitär-, Heizungs- und klimatechnischen Anlagen
- ✓ Montage und Demontage von Rohrleitungen, Kanälen sowie versorgungstechnischen Anlagen und Systemen
- ✓ Übergabe und Bedienungsanweisung von versorgungstechnischen Anlagen und Systemen an Kunden

**Energiegeladen – Dein Profil:**

- ✓ Guter Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Fachabitur, Abitur
- ✓ Interesse an technischen Zusammenhängen
- ✓ Ausgeprägtes mathematisches und analytisches Denkvermögen
- ✓ Handwerkliches Geschick

**Zukunftssicher – unsere Benefits:**

- ✓ Eine praxisnahe Ausbildung mit schnellen Lernerfolgen
- ✓ Abwechslungsreiche Aufgaben mit Sinn
- ✓ Betriebliche Schulungen und Trainings zusätzlich zur Berufsschule
- ✓ Intensive Betreuung durch erfahrene Ausbilder
- ✓ Tolle Team- und Networking-Events – auch mit anderen Azubis
- ✓ Umfangreiche Arbeitgeberleistungen und Mitarbeiterangebote (Fahrkostenzuschuss, flexible Arbeitszeitmodelle u. v. m.)
- ✓ Gute Übernahmechancen

Wir suchen Menschen, die mit ENTEGA die Energiewende leidenschaftlich vorantreiben wollen. Mitdenker, die gerne dazulernen, neugierig sind und improvisieren können.

Gehörst du dazu? Dann bewirb dich jetzt über unser Online-Bewerberportal!

Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

**Deine Ansprechpartnerin:**

**Lisa Maurer**

E-Mail: [Lisa.Maurer@entega.ag](mailto:Lisa.Maurer@entega.ag)

Telefon: 06151 / 701-1417

<https://www.entega.ag/karriere>

## Duales Studium

## DUALES STUDIUM BEI DER ENTEGA AG: DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

Mit dem dualen Studium bei ENTEGA sammeln Sie nicht nur Praxiserfahrung, sondern schließen gleichzeitig mit einem international anerkannten Bachelor an einer dualen Hochschule oder Berufsakademie ab.

DUALES STUDIUM  
BACHELOR OF ARTS  
– ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT  
2022 (W/M/D)



**Studiendauer: 3 Jahre**

**Einsatzgebiete: ENTEGA-Konzern**

**Öffentliche Wirtschaft in Theorie und Praxis:**

An der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim bekommen Sie betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen vermittelt. Sie lernen eine Menge über die Energiewirtschaft, die sich im Hinblick auf die politischen, technischen und europäischen Veränderungen im Spannungsfeld zwischen Wettbewerb und öffentlichen Aufgaben neu orientieren und die Herausforderungen der Energiewende meistern muss. Während der Praxisphasen bei der ENTEGA lernen Sie verschiedene Bereiche kennen und bekommen einen Überblick, wie die Arbeitsabläufe im Unternehmen funktionieren. Das, was Sie im Studium lernen, können Sie gleich in der Praxis anwenden. Dabei steht das Thema Energie natürlich im Mittelpunkt.

**Energiegeladen – Ihr Profil:**

- ✓ Hochschulreife, Fachhochschulreife bei nachgewiesener Eignung (durch einen Studierfähigkeitstest an der DHBW)
- ✓ Interesse an betriebswirtschaftlichen Konzepten und Systemen der öffentlichen und privaten Wirtschaft
- ✓ Flexibilität
- ✓ Kommunikations- und Koordinationsfähigkeit
- ✓ Fähigkeit zum Transfer

**Zukunftssicher – unsere Benefits:**

- ✓ Eine praxisnahe Ausbildung mit schnellen Lernerfolgen
- ✓ Abwechslungsreiche Aufgaben mit Sinn
- ✓ Intensive Betreuung durch erfahrene Mitarbeiter\*innen
- ✓ Tolle Team- und Networking-Events – auch mit anderen Student\*innen
- ✓ Umfangreiche Arbeitgeberleistungen und Mitarbeiterangebote (Fahrkostenzuschuss, flexible Arbeitszeitmodelle u. v. m.)

Wir suchen Menschen, die mit ENTEGA die Energiewende leidenschaftlich vorantreiben wollen. Mitdenker, die gerne dazulernen, neugierig sind und improvisieren können.

Gehören Sie dazu? Dann bewerben Sie sich jetzt über unser Online-Bewerberportal!

Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

**Ihre Ansprechpartnerin:**

**Lisa Maurer**

E-Mail: [Lisa.Maurer@entega.ag](mailto:Lisa.Maurer@entega.ag)

Telefon: 06151 / 701-1417

<https://www.entega.ag/karriere>

WIE  
KULTURFENSTER

FOTO Joshua Coleman

TEXTE Katharina Oehmichen

Podcast von  
Maxi & Alice:

FOTO feuerundbrot.de

### Feuer & Brot – Monatliches Freundinnengespräch zwischen Politik & Popkultur

**Alice** und **Maxi** sind zwei kluge junge Frauen, die sich bereits seit der fünften Klasse kennen und in ihrem Podcast ihre Weltanschauungen teilen.

Alice ist freie Journalistin, Maxi arbeitet als Sprecherin. In ihrem Podcast besprechen die beiden in lockerer Atmosphäre gesellschaftlich relevante, popkulturelle und persönliche Themen wie z. B. Rap, Feminismus, Kulturelle Aneignung, Männlichkeit oder auch mal das Tabuthema der weiblichen Lust oder Menstruation.

Informiert, klug, emphatisch, aber auch mal hadernd und laut denkend – einfach klasse!

<https://feuerundbrot.de>



FOTO spiegel.de

Let's talk about jobs, baby:

### Und was machst du ? Der Job-Podcast (Der Spiegel)

Wenn Ihr noch nicht genau wisst, wohin Eure berufliche Reise geht, könnt Ihr hier mal Reinhören. Der Podcast ist wirklich sehr spannend. Er gibt Dir viele Jobideen, Werdegänge und Hintergründe. Er gibt spannende Einblicke ins Berufsleben – vor und hinter den Kulissen, Tagesabläufe, die einem weitestgehend unbekannt sind.

[https://www.spiegel.de/thema/podcast\\_und\\_was\\_machst\\_du/](https://www.spiegel.de/thema/podcast_und_was_machst_du/)

Politik auf die Ohren:  
DE:HATE-Podcast

### Antirechts mit dem DE:HATE-Podcast

Rechte Ideologien haben viele Gesichter und Erscheinungsformen – mal aggressiv mit offener Hetze, mal subtil mit verschleiender Rhetorik. Immer wieder hören wir, dass es wichtig sei, dem etwas entgegenzusetzen, um den Rechtsextremen keine Chance zu geben, keinen Fußbreit zu überlassen. Aber wie?

Wenn Du mehr darüber wissen willst, dann hör doch einfach mal rein in den **DE:HATE-Podcast**.

<https://dehate.podigee.io>

## LIVE AUF SENDUNG

### ENTEKA Ausbildung nutzt eigenes Filmstudio

Die ENTEKA-Ausbildung hat ein Filmstudio mit „Green Screen“- Technik eingerichtet. Damit verfügt der Bereich neben klassischen Methoden wie etwa Videokonferenzen via Teams über einen weiteren Weg, virtuell über sein Angebot zu informieren.

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und andere Beteiligte haben zur Zeit keine Möglichkeit, persönlich Unternehmen zu besichtigen, Messen zu besuchen oder Praktika durchzuführen. Die Alternative lautet deshalb zum Beispiel: Betriebsbesuch to go oder Ausbildungsmesse online.

Der Ausbildungsbereich von ENTEKA hat sich daher frühzeitig darauf eingestellt und neben den klassischen Angeboten wie Videokonferenzen via Teams oder anderen webbasierten Programmen ein anderes Konzept verfolgt.

Aus einem kleinen Studio werden – mit Hilfe der „Green-Screen“ Technik – Gäste mit optisch veränderbaren Hintergrundinformationen empfangen, begleitet und über die Ausbildungswelten und Karrierewege bei ENTEKA informiert. Bislang fanden über zwanzig Veranstaltungen statt: von der Kleingruppe mit 5 - 10 Schülerinnen und Schülern bis hin zu virtuellen Veranstaltungen mit bis zu 300 Teilnehmern.

Die Resonanz der teilnehmenden Schulen, der Schülerinnen und Schüler ist überwiegend positiv. Die andere Art der Darstellung der ENTEKA-Berufswelt kommt gut an. „Der Mix zwischen Grundinformationen und Live-Reportagen von Auszubildenden trifft offensichtlich genau das Informationsbedürfnis der Gäste“, sagt Matthias Haas, Leiter Ausbildung.



Für Schulen werden verschiedene Baukästen angeboten, so dass sich die Lehrkräfte einfach bedienen können. Nach wie vor geht die Ausbildung nach individueller Absprache gezielt auf einzelne Themen oder Fragen der Schülerinnen und Schüler ein.

„Dass die Schulen nach allen möglichen Angeboten greifen, ist nur verständlich – haben die jungen Leute wegen Corona in den meisten Fällen keine Möglichkeiten gehabt, ihren Interessen in Praktika oder anderen Veranstaltungen nachzugehen und sie zu prüfen“, sagt Matthias Haas.

Die Abläufe während einer Sendung sind mittlerweile gut eingeübt. Über weitere Entwicklungen wird zurzeit fieberhaft nachgedacht. Hierzu zählen auch Gedanken darüber, den ENTEKA-eigenen YouTube-Kanal zu nutzen oder aber auch über Facebook sog. Livestreams anzubieten.

Eines kann aber auch das tollste Digitalangebot nicht ersetzen: das persönliche Gespräch, den echten Austausch vor Ort. Das werde – sobald es die Umstände zulassen – natürlich auch wieder fester Bestandteil der Ausbildungsarbeit werden, betont Matthias Haas. Einen Eindruck, wie die Übertragung aus dem Studio funktioniert, gibt es auf dem ENTEKA YouTube-Kanal unter „ENTEKA Ausbildung live erleben“. Das große Potenzial, das diese Art der Präsentation bietet, sei bei weitem noch nicht ausgeschöpft, sagt Matthias Haas: „Wir stehen gerade am Anfang. Nicht nur, was die Berufsorientierung angeht, sondern auch die Schulung und Unterweisung von Auszubildenden während der Ausbildungszeit. Hier eröffnen sich viele Möglichkeiten, die es zu bearbeiten und zu heben gilt. Die Abwechslung und die Art der Darstellung unterschiedlichster Themenfelder machen diese Sache so interessant und spannend.“



Ein Tipp für alle Leserinnen und Leser: Wenn in der Schule Ihrer Kinder nach Berufsorientierungsangeboten gesucht wird, geben Sie den Lehrkräften den Hinweis auf die Homepage der ENTEKA weiter.

Unter <https://www.entega.ag/karriere/ausbildung-darmstadt/> gibt es Extra-Hinweise über die Berufsorientierung und einzelne Steckbriefe zu den Angeboten.

# Perspektiven für den Berufseinstieg

## Ausbildung in mehr als 30 Berufen im bbw Süd Hessen

„Was willst Du später mal werden“ – nicht jede\*r Schulabgänger\*in kann diese Frage leicht beantworten. Wer bei der Berufsplanung mehr Orientierung und Anleitung braucht, findet im Berufsbildungswerk Süd Hessen (bbw) die richtigen Angebote: Das bbw Süd Hessen mit Sitz in Karben bei Frankfurt unterstützt Jugendliche mit Förderbedarf beim Start in die Berufswelt und begleitet sie in ein eigenständiges Leben. Moderne Ausbildungsbereiche und viele Betriebskontakte schaffen ideale Bedingungen für eine Ausbildung mit Perspektive.

Junge Menschen mit Lernbehinderung, psychischer Erkrankung oder aus dem Autismus-Spektrum haben im bbw Süd Hessen die Möglichkeit, eine geförderte Ausbildung in mehr als 30 Berufen zu machen. In der „Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme“ kön-

nen Teilnehmende verschiedene Berufe ausprobieren und so herausfinden, welcher der richtige sein könnte. Die Auswahl ist groß: Von Berufen der Gastronomie, Hauswirtschaft und Altenpflege über Handwerksberufe in den Bereichen Holz, Metall und Farbe bis hin zu Grünen Berufen wie Floristik oder Garten- und Landschaftsbau. Ausbildungen für Kaufleute, im Handel und IT bietet das Berufsbildungswerk auch. Praxis und Nähe zum Arbeitsmarkt sind dabei wichtig. Die Ausbildung wird mit externen Betriebspraktika und Ausbildungsphasen in Wirtschaftsbetrieben verzahnt.

Individuelle Förderung durch Teams aus pädagogischen, psychologischen und medizinischen Fachkräften sowie Freizeitpädagogik und betreutes Wohnen bilden ein ganzheitliches Förderkonzept. Das bbw Süd Hessen be-

gleitet seine Auszubildenden auch erfolgreich beim Übergang in den Arbeitsmarkt. „Jeder Mensch ist einzigartig, nicht alle haben dieselben Voraussetzungen. Deshalb gibt es bei uns eine breite Palette an Förderangeboten, die wir individuell ausrichten“, sagt bbw-Geschäftsführer Torsten Denker. „Bei uns können junge Menschen echte Perspektiven entwickeln und ihren Einstieg ins Berufsleben finden.“

Wer sich für eine geförderte Ausbildung im bbw Süd Hessen interessiert, sollte die zuständige Arbeitsagentur kontaktieren. Weitere Informationen und Termine für Infotage im bbw: [www.bbwsuedhessen.de/infopak](http://www.bbwsuedhessen.de/infopak)

## Entfalte Deine Perspektiven

**Wir im bbw Süd Hessen bieten jungen Menschen mit Lernbehinderung, psychischer Erkrankung, Autismus und sozialer Benachteiligung**

- Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Erstausbildung in mehr als 30 zukunftsorientierten Berufen
- Betreutes Wohnen und Freizeitpädagogik, auch stationäre Jugendhilfe-Wohngruppen
- Pädagogische und psychologische Förderung
- Unterstützung beim Einstieg in den Job



[www.bbwsuedhessen.de/infopak](http://www.bbwsuedhessen.de/infopak)

Mehr Infos online!  
Einfach QR-Code scannen.



Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH  
Am Heroldsrain 1 • 61184 Karben • T 06039 / 482-777

# Ihr seid: Teamplayer? Sorgenfresser?

## An allem Interessierte?

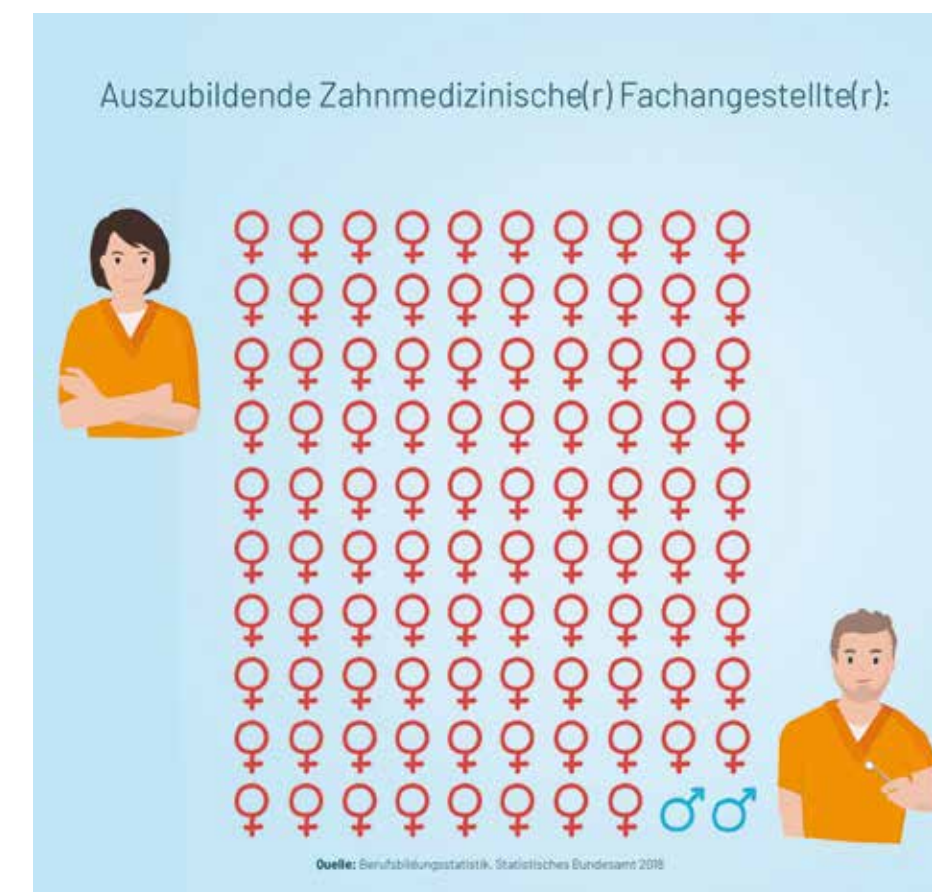
### Dann werdet doch Zahnmedizinische Fachangestellte!

Früher hießen sie Zahnarthelfer/innen, seit vielen Jahren schon Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA). Auch wenn sich die Berufsbezeichnung geändert hat, ist eines gleichgeblieben: ohne sie läuft nichts in einer Zahnarztpraxis.

ZFA nehmen die Patientinnen und Patienten in Empfang, machen sie mit der Situation im Behandlungszimmer vertraut und bereiten alles vor, was Zahnärztin oder Zahnarzt brauchen. Während der Behandlung und im Alltag der Praxis sind die ZFA die rechte Hand von Zahnärztin oder Zahnarzt und haben trotz der vielen Handgriffe immer auch ein Lächeln im Gesicht oder ein nettes Wort auf den Lippen, wenn es mal länger dauert oder der Patient nervös ist.

Neben der Arbeit am Patienten gibt es in einer modernen Zahnarztpraxis viele weitere Aufgaben für die ZFA: Datenverwaltung und Abrechnung am PC, Praxishygiene oder Unterstützung bei Diagnoseverfahren wie dem Röntgen sind nur einige der vielen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeiten, die Zahnmedizinische Fachangestellte in ihrer Ausbildung lernen und im Praxisalltag ausüben.

Auch wenn es für Azubis viel Neues zu lernen gibt, sind Schulnoten für den Einstieg in den Beruf nicht entscheidend. Viel wichtiger ist Freude beim täglichen Umgang mit Menschen, an der Arbeit im Team und Interesse am Erlernen vieler neuer Fertigkeiten. Auch nach der Ausbildung gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzubilden oder sich für die Aufgaben zu spezialisieren, die einem am meisten zusagen.



GRAFIK: proDente e. V.

ZFA ist ein Beruf mit Zukunft, einer großen Auswahl an Ausbildungs- und Arbeitsplätzen und jeder Menge Chancen. Wer mehr wissen möchte, kann sich an die Landeszahnärztekammer Hessen wenden. Wir informieren über die Ausbildung und können auch bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen.

MEHR INFOS und Ansprechpartner gibt es auf:

[www.lzkh.de](http://www.lzkh.de)  
unter: Praxispersonal



M – Magazin für Wirtschaft & Gesellschaft in und um Darmstadt | No. 3/2021  
www.m-dasmagazin.de

#### VERLAG & HERAUSGEBER

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH  
Marktplatz 3 | 64283 Darmstadt  
T. 06151 3929 – 866 | F. 06151 3929 – 899  
Mail: ulrich.diehl@udvm.de

Sitz der Gesellschaft: Darmstadt  
AG Darmstadt: HRB 88639

Gültige Anzeigenpreisliste: Januar/2019  
Das M-Magazin erscheint als  
Anzeigensonderveröffentlichung.

#### CHEFREDAKTION

Friederike Oehmichen

#### REDAKTION

Hans-Werner Mayer  
Mail: hwmayer@me.com

Alexander Götz,  
Nicola Wilbrand-Donzelli

#### MEDIENBERATER

Friederike Oehmichen  
T. 06151 1012130 | M. 0163 7350002  
Mail: oehmichen@magazin-lebenslust.de

Uli Diehl  
T. 06151 39298 – 66 | M. 0171 4432482  
Mail: ulrich.diehl@udvm.de

Angelika Giesche  
T. 06155 8774545 | M. 0171 2467305  
Mail: angelika.giesche@udvm.de

#### ANZEIGEN

SW ServiceForm GmbH  
Landskronstraße 18 | 64285 Darmstadt  
T. 06151 1012130

#### GESTALTUNG/LAYOUT

Visuelles Design Andrea Groß  
T. 06151 8004680  
Mail: info@visuellesdesign.de

#### DRUCK

Unterleider Medien Gruppe  
Max-Planck-Str. 16 | 63322 Rödermark

Erscheinungsweise: viermal jährlich. Nachdruck bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Verlags. Gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion dar. Alle veröffentlichten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Zitate nur mit Quellenangaben. Bei Nichterscheinen des Magazins durch höhere Gewalt oder Arbeitskämpfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Minderung des Bezugspreises.

## Röchling

Medical



### Aus einem Beruf die Berufung machen? Wir helfen Dir dabei!

Bei uns ist  
für jeden  
etwas dabei!

#### Starte Deine Ausbildung 2022 als (m/w/d):

- Verfahrensmechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Werkstoffprüfer, Fachrichtung Kunststofftechnik
- Industriekaufrau/-mann

#### Benefits:

Azubi-Team-Tage  
Zeugnispflicht  
Fahrgeldzuschuss  
Büchergeld  
uvm.

Mehr erfährst Du unter:  
[jobs.roechling.com](https://jobs.roechling.com)

#### Du bist noch unschlüssig?

Absolviere ein **Praktikum** und erkenne Deine Stärken.

Wir helfen Dir dabei den passenden Ausbildungsberuf zu finden.

Informiere Dich unverbindlich per Telefon oder E-Mail.

#### Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Röchling Medical Brensbach AG | Höchster Straße 100 | 64395 Brensbach  
T +49 6161 93080 | [bewerbung.debre@roechling.com](mailto:bewerbung.debre@roechling.com) | [www.roechling.com/de/medical](https://www.roechling.com/de/medical)

**Landesärztekammer Hessen**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Als Medizinische/r Fachangestellte/r  
in den Beruf starten**

**Interessiert?**  
Für weitere Informationen über die Ausbildung wenden Sie sich an die Abteilung MFA-Ausbildungswesen unter [www.laekh.de](http://www.laekh.de)

#### Dieser Ausbildungsberuf passt zu Ihnen, wenn:

- Sie Interesse an Naturwissenschaften, Medizin und Verwaltungsarbeiten haben
- Sie der Umgang mit medizintechnischen und bürotechnischen Geräten reizt
- Sie Freude an der Arbeit mit und am Menschen haben
- Sie kommunikativ und empathisch sind
- Sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen
- Sie gerne organisieren
- Sie gerne im Team arbeiten

#### Das sollten Sie mitbringen:

- Mindestens einen qualifizierten Hauptschulabschluss
- Gute Deutsch-, Rechtschreib- und Rechenkenntnisse (Sprachniveau B2)
- Verschwiegenheit

Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet in einer Arztpraxis und in der Berufsschule statt.

# Schülerticket Hessen

# 1 Jahr 1 € pro Tag 1 Ticket

Für 365 €  
im Jahr



Die Jahreskarte für  
Schüler und Azubis



[rmv.de/schuelerticket](http://rmv.de/schuelerticket)

„Dankeschön“  
Gutschein

... im Wert von  
10 stabilen & hochwertigen  
Umzugskartons\*



## Mit uns ziehen Sie sicher & gesund um!

### Self-Storage

Selbst einlagern, was nicht gebraucht wird.

- > Lagerboxen von 6 bis 30 cbm
- > Hilfe bei Ermittlung der idealen Boxengröße
- > Online-Reservierung unter [sb-lagerhaus.de](http://sb-lagerhaus.de)

2 Monate mieten  
**2 für 1\*\***  
1 Monat zahlen



#### Friedrich Friedrich

Darmstädter Speditions- und Möbeltransportgesellschaft mbH

Wiesenstraße 5 • 64347 Griesheim • Telefon: 06155 - 83670

→ [www.friedrich-umzug.de](http://www.friedrich-umzug.de) → [www.sb-lagerhaus.de](http://www.sb-lagerhaus.de)



\* gegen Vorlage dieses Coupons, wenn Sie mit uns umziehen. Pro Umzug kann nur ein Coupon eingelöst werden.

\*\* Aktionszeitraum gültig für Lagerboxen der zweiten Etage mit Ende zum 31.03.2022. Die Mietdauer darf maximal 1 Jahr betragen. Bei längerer Mietdauer wird nach Ablauf des Jahres der reguläre Monatsmietpreis berechnet. Beispiel: Sie benötigen Lagerraum für 8 Monate, dann zahlen Sie nur 4 Monate des regulären Mietpreises. Solange Vorrat reicht.

# M

MENSCHEN  
MACHER  
MÄRKTE  
&  
MITTEL  
WEGE



No  
01  
2021

Inside



BÜRO DER ZUKUNFT  
RAUM FÜR IDEEN

PHOTO: THE FIELD SHIRT - www.photoshot.com

# LEBENS LUST

Das Magazin für Ihre Region



FRÜHERKENNUNGS-  
LEITFADEN

# M.

BÜRO DER

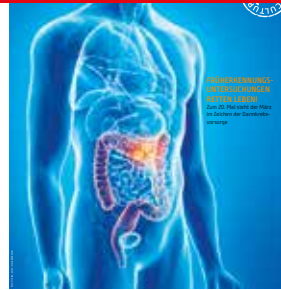


## Wir: Leben . Wohnen . Arbeiten

Medienvielfalt für Südhessen



[www.udvm.de](http://www.udvm.de)



Wohlfühl-Wohnen mit Natürlichkeit  
und Retro-Flair



WOHNKULTUR  
bauen - wohnen - einrichten

ES IST  
EINGERICHTET!  
das heißt  
schön und  
gesund leben



LEBENS LUST  
Das Magazin für Ihre Region



LUST AUF GENUSS  
Das Magazin für Ihre Region



No

Darstellung



en Woog  
einfach schön hier

No. 5



Gesundheit  
Spezial

GUT INFORMIERT UND  
GUT BEHANDELT  
Individuelle Rechte der  
Patientinnen und Patienten  
DATEN REVOLUTIONIEREN  
DIE MEDIZIN  
Mehr Chancen als Risiken  
NEUE DIABETES-  
TECHNOLOGIEN  
Was der digitale Wandel  
Menschen mit Diabetes hilft

No. 1



# M

MENSCHEN  
MACHER  
MÄRKTE  
&  
MITTEL  
WEGE

No  
06

FRÜHER  
LUST  
f @

DEINE ZUKUNFT.  
DEIN DING.

M-Magazin in  
Kooperation mit:  
SCHULEWIRTSCHAFT  
HESSENMETALL